

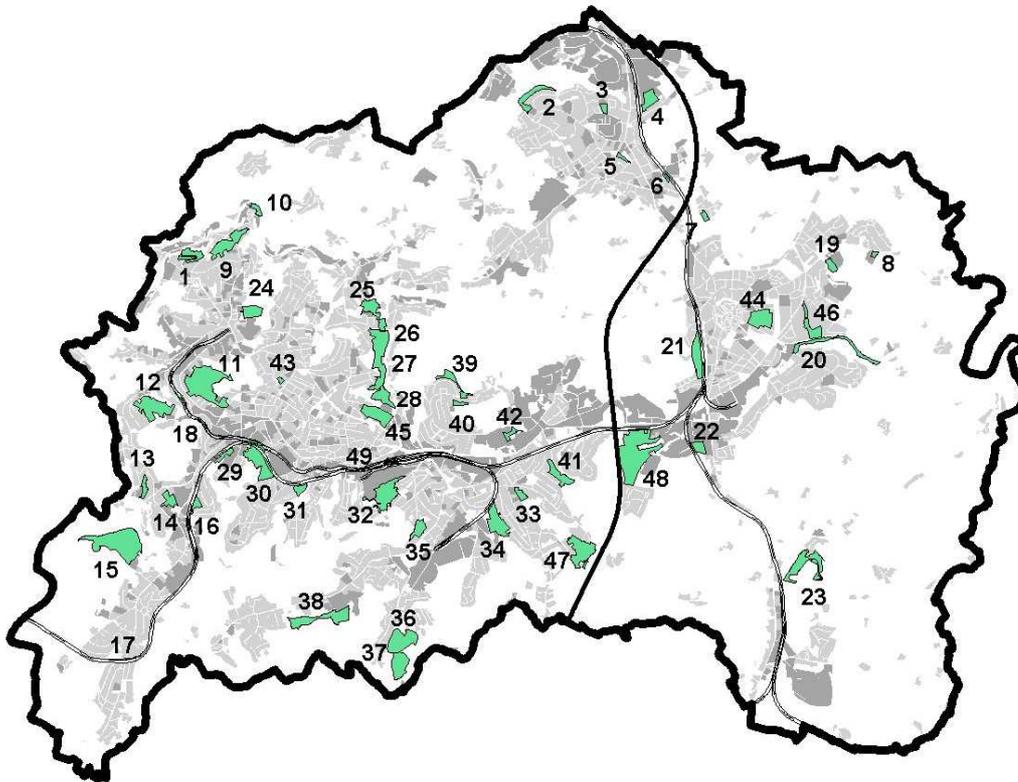


Stadtökologischer Fachbeitrag Remscheid.

Stadtbiotope

Stadtökologischer Fachbeitrag Remscheid.

Stadtbiotope



LÖBF NRW

Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung
und Forsten des
Landes Nordrhein-Westfalen

Leibnizstraße 10
45659 Recklinghausen

Telefon 02361. 305-0
Fax 02361. 305-700

Mail poststelle@loebf.nrw.de
Internet www.loebf.nrw.de

Postanschrift

Postfach 101052
45610 Recklinghausen

Bearbeitung

Oliver König
Landschaftsarchitekt
Dezernat 33 – Stadtökologie

Kartierzeitraum: Juni - September 2004

Recklinghausen Mai 2006

1	BK-4708-619	Waldgebiet an der Hastener Straße nördlich Hasten	3,1 ha
2	BK-4709-601	Ahornmischwald in der Klauserdelle nördlich Klausen	3,4 ha
3	BK-4709-604	Park im Südwesten von Voßholt	0,8 ha
4	BK-4709-606	Kleingartenanlage nordöstlich Lüttringhausen, östlich von Voßholt	3 ha
5	BK-4709-607	Parkanlage an der Gertenbachstraße in Lüttringhausen	0,6 ha
6	BK-4709-608	Feuchtgebiet am Bahndamm südlich der Garschager Heide im Osten von Lüttringhausen	0,5 ha
7	BK-4709-609	Quellbereich des Garschagener Baches südlich Obergarschagen	0,7 ha
8	BK-4709-611	Stillgewässer mit Weidengebüsch und Siedlungsgehölz an der Hackenberger Straße im Süden von Lennep-Hackenberg	0,4 ha
9	BK-4709-618	Waldgebiet am Kratzberg nordöstlich Hasten	5,7 ha
10	BK-4709-650	Mühlenteich mit Erlenwald am Morsbach in Platz	1,1 ha
11	BK-4808-625	Stadtpark am Holscheidsberg im Nordwesten von Remscheid	14,1 ha
12	BK-4808-626	Waldgebiet bei Fürberg westlich Remscheid	7,3 ha
13	BK-4808-627	Parkähnliche Gärten mit altem Baumbestand im Nordwesten von Losenbüchel westlich Remscheid	1,4 ha
14	BK-4808-628	Birkenwald in Losenbüchel westlich Remscheid	2,2 ha
15	BK-4808-639	Evangelischer Westfriedhof mit Ehrenmal und Buchenwald nördlich Reinshagen	15,7ha
16	BK-4808-640	Kleingartenanlage in Vieringhausen	1,2 ha
17	BK-4808-641	Bahnböschung im Süden von Reinshagen	0,7 ha
18	BK-4808-656	Ehemalige Bahntrasse östlich der Kirchstraße	3,6 ha
19	BK-4809-612	Glatthaferwiese am Schulzentrum Hackenberger Straße im Nordosten Lenneps	1,4 ha
20	BK-4809-613	Waldbereich Grüngürtel Hasenberg im Lenneper Bachtal südöstlich Lennep	4,3 ha
21	BK-4809-614	Bahnbrache im Westen des Bahnhofs Lennep	6,3 ha
22	BK-4809-615	Grünland am Handelsweg südlich von Lennep	2,0 ha
23	BK-4809-616	Strukturreiches Grünland mit Quellbereichen des Langenbachs bei Engelsburg südöstlich von Lennep	7,2 ha
24	BK-4809-620	Hastener Friedhof im Osten von Hasten	3,1 ha
25	BK-4809-621	Grünlandbereiche und Wälder bei Hasenclev südöstlich Haddenbach	3,1 ha
26	BK-4809-622	Grünland an der Haddenbacher Straße östlich Steinberg	1,1 ha
27	BK-4809-623	Waldgebiet an der Haddenbacher Straße südöstlich Steinberg	9,1 ha
28	BK-4809-624	Waldgebiet an der Haddenbacher Straße nördlich Remscheid-Zentrum	3,4 ha
29	BK-4809-629	Grünland bei Büchen	1,2 ha
30	BK-4809-630	Ahornmischwald im oberen Bereich des Linkläuer Bachtals südöstlich Büchen	7,3 ha
31	BK-4809-631	Weidenwald im Norden von Kremenholt	1,3 ha
32	BK-4809-632	Birkenwald auf dem Industriegelände von Thyssen-Mannesmann südlich von Remscheid-Mitte	7,6 ha
33	BK-4809-633	Kleingartenanlage im Quellbereich des Baisiepen nordwestlich von Struck	1,3 ha
34	BK-4809-634	Parkanlage nördlich Berghausen	6,1 ha
35	BK-4809-635	Eichen-Buchenwald südöstlich Papenberg	2,5 ha
36	BK-4809-636	Evangelischer Südfriedhof Bliedinghausen	7,2 ha
37	BK-4809-637	Städtischer Friedhof Bliedinghausen	5,1 ha
38	BK-4809-638	Waldbereich östlich Ehringhausen	6,8 ha
39	BK-4809-642	Grünlandkomplex im Westen von Hohenhagen	2,4 ha
40	BK-4809-643	Obstwiese am alten Flugplatz in Hohenhagen	0,7 ha
41	BK-4809-644	Ahornmischwald westlich Bökerhöhe	3,3 ha
42	BK-4809-645	Birkenwäldchen auf dem Gelände der Stadtwerke Remscheid bei Neuenhaus	1,1 ha
43	BK-4809-646	Alter Platanenbestand auf dem Spielplatz Christianstraße im Nordwesten von Remscheid-Mitte	0,4 ha
44	BK-4809-647	Evangelischer/ Katholischer Friedhof Lennep	5,4 ha
45	BK-4809-649	Evangelischer Stadtfriedhof in Remscheid-Mitte	5,2 ha
46	BK-4809-651	Tälchen im Quellbereich des Tocksiepen im Osten von Lennep	3,3 ha
47	BK-4809-653	Grünlandkomplex am Baisiepen südöstlich Struck	6,7 ha
48	BK-4809-654	Wälder und Grünland südwestlich Greuel	18,5 ha
49	BK-4809-655	Bahnbrache westlich Remscheid-Hauptbahnhof	1,0 ha

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4708-619

Gebietsname:

Waldgebiet an der Hastener Straße nördlich Hasten

Schutzstatus:

LSG, bestehend-Teilfläche

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

3,0868

Gebietsbeschreibung:



Beiderseits der Hastener Straße am Hang gelegene Waldbereiche. Im Osten zählt eine Fettweidenbrache zum Gebiet, im Nordwesten ein Ziergarten. Die Wälder sind ältere Bergahorn-Wälder mit schütterem Unterwuchs. Strauch- und Krautschicht sind kaum vorhanden. Stellenweise befinden Gruppen alter Buchen im Bestand. Die Brachgefallene Fettweide ist mit einzelnen Bergahorn-Bäumen bestanden und zum Teil dicht mit Brennesseln, Wasserdost und

Kletten-Labkraut bewachsen. Der Ziergarten ist großflächig und besitzt alten Baumbestand. Das Gebiet kann aufgrund seines alten Baumbestands wichtige Funktionen innerhalb des innerstädtischen Biotopverbundsystems übernehmen. Zurzeit ungenutzte Bereiche sollten der natürlichen Entwicklung überlassen werden.

Schutzziel:

Erhaltung und Entwicklung eines Waldgebietes als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / stark beeinträchtigt

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4708-619

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 3,09 ha (100,10%)

Biotoptyp: Ziergarten (HJ1): Fläche: = 0.65 ha (21,06%)

Biotoptyp: Brachgefallene Fettweide (EE2): Fläche: = 0.91 ha (29,48%)

Biotoptyp: Ahornwald (AR0): Fläche: = 1.53 ha (49,57%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Brachgefallene Fettweide (EE2):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)

Schicht: Strauchschicht:

Rubus caesius (Kratzbeere)

Schicht: Krautschicht:

Dactylis glomerata agg. () / *Holcus lanatus* (Wolliges Honiggras) /

Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau) / *Galium aparine*

(Kletten-Labkraut) / *Galeopsis tetrahit* (Gewöhnlicher Hohlzahn) /

Eupatorium cannabinum (Wasserdost) / *Urtica dioica* (Grosse Brennnessel)

Biotoptyp: Ahornwald (AR0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn) / *Fagus sylvatica* (Rotbuche)

Schicht: Strauchschicht:

Acer platanoides (Spitz-Ahorn) / *Corylus avellana* (Haselnuss) /

Fraxinus excelsior (Esche)

Schicht: Krautschicht:

Geum urbanum (Echte Nelkenwurz) / *Urtica dioica* (Grosse Brennnessel) /

Aegopodium podagraria (Giersch) / *Dryopteris filix-mas* (Gewöhnlicher

Wurmfarn)

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4708-619

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 167 m, max. 204 m

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4708-619

Gebietsname:

Waldgebiet an der Hastener Straße nördlich Hasten

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

3,0868

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4708, Q4, VQ4

Gebietskoordinate:

R: 2581224 / H: 5674515

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

Allgemeine Bemerkungen:

Der Ziergarten im Nordwesten ist nicht betretbar und kaum einsehbar. Daher liegen hierzu keine weiteren Daten vor.

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-601

Gebietsname:

Ahornmischwald in der Klauserdelle nördlich Klausen

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

3,3995

Gebietsbeschreibung:



Die am Siedlungsrand gelegene Waldfläche wird zum überwiegenden Teil von einem Ahornmischwald eingenommen. Im Westen kommt kleinflächig ein Fichtenwald vor, im Südwesten ein Lärchenwald. Der zum Teil sehr bodenfeuchte, straucharme Mischwald weist eine nur spärliche Krautschicht auf. Der Waldrand ist zu den Wegen hin ruderalisiert. Es kommen zahlreiche Ablagerungen von Strauchschnitt und weiteren Gartenabfällen vor; daher sind in der Krautschicht auch Gartenflüchter wie *Duchesnea indica*

vorhanden. Die Gehölzbestockung wird nach Westen zur Klausener Straße hin spärlicher. An der sehr steilen, nicht zugänglichen Straßenböschung ist das anstehende Gestein sichtbar, das dort nur spärlich mit Birken und Rosensträuchern bewachsen ist. Während innerhalb des Fichtenwaldes keine Strauch- oder Krautschicht vorhanden ist, verfügt der Lärchenwald über eine artenarme, aber ungewöhnlich dichte Strauch- und Krautschicht. Das an einem nach Westen hin zunehmend steiler werdendem Hang gelegene Waldgebiet weist kein eigenes Wegenetz auf. Es wird lediglich über den am nördlichen Rand des Gebietes gelegenen Fuß- und Radweg erschlossen. Das Gebiet ist aufgrund seiner verbindenden Lage zwischen den nordöstlich und südwestlich gelegenen Waldgebieten, ein wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems. Aus naturschutzfachlichen Gründen sollte eine Förderung der strukturellen Vielfalt und eine naturnahe Gehölzbestockung angestrebt werden. Aktuelle Störungen, wie z. B. Ablagerungen von Strauchschnitt und Gartenabfällen, sollten beseitigt werden.

Schutzziel:

Erhaltung und Entwicklung eines Waldgebietes als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Bewertung:

lokale Bedeutung / mäßig beeinträchtigt / erstmalige Kartierung

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere**Objekt-Nr.:**

BK-4709-601

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 3,39 ha (99,72%)

Biotoptyp: Ahornmischwald (AR1): Fläche: = 2.47 ha (72,66%)

Biotoptyp: Fichtenwald (AJ0): Fläche: = 0.11 ha (3,24%)

Biotoptyp: Lärchenwald (AS0): Fläche: = 0.81 ha (23,83%)

auf frischem Standort (stn)

Vegetationstyp(en):

Bergahorn-Bestand (Aps-B) / Fichten-Bestand (Pic-B) / Lärchen-Bestand (Lar-B)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Ahornmischwald (AR1):

Vegetationstyp: Bergahorn-Bestand (Aps-B):

Schicht: 1. Baumschicht:

Larix kaempferi (Japanische Lärche)

Schicht: 2. Baumschicht:

Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn) / *Fagus sylvatica* (Rotbuche) / *Prunus avium* (Vogel-Kirsche)

Schicht: Strauchschicht:

Sorbus aucuparia (Eberesche) / *Carpinus betulus* (Hainbuche) / *Sambucus nigra* (Schwarzer Holunder) / *Rubus fruticosus* agg. (Brombeere Sa.) / *Ribes rubrum* agg. (Rote Johannisbeere Sa.) / *Rubus idaeus* (Himbeere)

Schicht: Krautschicht:

Athyrium filix-femina (Frauenfarn) / *Urtica dioica* (Grosse Brennnessel) / *Alliaria petiolata* (Knoblauchsrauke) / *Galeopsis tetrahit*

(Gewöhnlicher Hohlzahn) / *Cardamine hirsuta* (Viermänniges

Schaumkraut) / *Fraxinus excelsior* (Esche) / *Geum urbanum* (Echte

Nelkenwurz) / *Teucrium scorodonia* (Salbei-Gamander) / *Glechoma hederacea* (Gundermann) / ()

Biotoptyp: Fichtenwald (AJ0):

Vegetationstyp: Fichten-Bestand (Pic-B):

Schicht: 1. Baumschicht:

Picea abies (Fichte)

Biotoptyp: Lärchenwald (AS0):

Vegetationstyp: Lärchen-Bestand (Lar-B):

Schicht: 1. Baumschicht:

Larix kaempferi (Japanische Lärche)

Schicht: Strauchschicht:

Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)

Schicht: Krautschicht:

Geum urbanum (Echte Nelkenwurz) / Urtica dioica (Grosse Brennnessel)

=====

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-601

Wertbestimmende Merkmale:

Vernetzungsbiotop

Gefährdung:

Müllablagerung, Gartenabfall ()

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 261 m, max. 270 m

=====

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-601

Gebietsname:

Ahornmischwald in der Klauserdelle nördlich Klausen

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

3,3995

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4709, Q3, VQ4

Gebietskoordinate:

R: 2585391 / H: 5676455

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-604

Gebietsname:

Park im Südwesten von Voßholt

Schutzstatus:

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften
Flächenvorschlag zur Sicherung über Bauleitplanung

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

0,7715

Gebietsbeschreibung:



Von Wohngebieten umgebener kleiner Park mit altem Baumbestand. Der Park ist flächendeckend mit alten, etwa 20m hohen Buchen und Eichen bestanden. Er wird an den Rändern von Sträuchern umgeben. Die Fläche wird als Spielplatz genutzt. Das Gebiet kann aufgrund seines alten Baumbestandes wichtige Funktionen innerhalb des innerstädtischen Biotopverbundes übernehmen. Darüber hinaus besitzt es eine besondere Bedeutung für die naturgebundene Erholung innerhalb der zentrumsnahen

Wohngebiete.

Schutzziel:

Erhaltung und Schutz des alten Baumbestandes als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Bewertung:

lokale Bedeutung / gering beeinträchtigt / erstmalige Kartierung

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4709-604

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 0,77 ha (99,81%)

Biotoptyp: Strukturreicher Stadtpark, Schlosspark mit altem Baumbestand
(HM1): Fläche: = 0.77 ha (99,81%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Strukturreicher Stadtpark, Schlosspark mit altem Baumbestand (HM1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Fagus sylvatica (Rotbuche) / Quercus robur (Stiel-Eiche)

Schicht: Strauchschicht:

Ilex aquifolium (Stechpalme) / Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)

=====
Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-604

Wertbestimmende Merkmale:

Altholz / Vernetzungsbiotop

Nutzungstypen:

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 288 m, max. 288 m

=====
Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-604

Gebietsname:

Park im Südwesten von Voßholt

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

0,7715

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4709, Q3, VQ4

Gebietskoordinate:

R: 2586387 / H: 5676440

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-606

Gebietsname:

Kleingartenanlage nordöstlich Lüttringhausen, östlich von Voßholt

Schutzstatus:

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Flächenvorschlag zur Sicherung über Bauleitplanung

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

2,9672

Gebietsbeschreibung:



Strukturreiche Kleingartenanlage mit zahlreichen ungenutzten Bereichen (Weidengebüsche, Wiesenbrachen, Brombeergebüsche). Die einzelnen Parzellen werden zumeist von alten, dichten Liguster-Hecken gesäumt. Die zum Teil sehr großräumigen Zufahrtswege sind unversiegelt und zum größten Teil mit Rasen bewachsen (Scherrasen, Trittrasen). Neben zahlreichen Nutzgärten kommen auch Zier- und Obstgärten vor. Der Baumbestand innerhalb der Gärten ist überdurchschnittlich groß. Das

Gebiet ist aufgrund seiner strukturellen Vielfalt ein wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems. Darüber hinaus ist es kleinräumig als Grünverbindung von Bedeutung. Sein Reichtum an alten, dichten Liguster-Hecken macht es zum wertvollen Lebensraum für Hecken- und Gebüschbrüter. Aus naturschutzfachlichen Gründen sollte der Erhalt und die Förderung der strukturellen Vielfalt im Vordergrund von Entwicklungsmaßnahmen stehen. Zur Zeit ungenutzte Bereiche sollten der natürlichen Entwicklung überlassen werden.

Schutzziel:

Erhaltung und Entwicklung einer strukturreichen Kleingartenanlage als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems, insbesondere durch Erhaltung und Förderung der strukturellen Vielfalt.

Bewertung:

lokale Bedeutung / gering beeinträchtigt / erstmalige Kartierung

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4709-606

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 2,96 ha (99,76%)

Biotoptyp: Kleingartenanlage mit hoher struktureller Vielfalt (HS2):

Fläche: = 2.96 ha (99,76%)

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-606

Wertbestimmende Merkmale:

Trittsteinbiotop / hohe strukturelle Vielfalt / wertvoll für Hecken- und
Gebüschbrüter

Nutzungstypen:

Kleingartenanlage, Grabeland (Kleingartenanlage, Grabeland)

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 307 m, max. 311 m

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-606

Gebietsname:

Kleingartenanlage nordöstlich Lüttringhausen, östlich von Voßholt

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

2,9672

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4709, Q3, VQ4

Gebietskoordinate:

R: 2586908 / H: 5676424

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-607

Gebietsname:

Parkanlage an der Gertenbachstraße in Lüttringhausen

Schutzstatus:

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Flächenvorschlag zur Sicherung über Bauleitplanung

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

0,6312

Gebietsbeschreibung:



Von Wohngebieten umgebener kleiner Park mit dichtem alten Baumbestand und Kindergartengelände mit einer Reihe großer Bäume am nordöstlichen Rand. Der Park ist flächendeckend mit alten, etwa 20m hohen Buchen, Spitzahorn und Roteichen bestanden. Sträucher kommen nur im randlichen Bereich vor. Die Grünanlage ist sonst als eher strukturarm einzuordnen. Das Gebiet kann aufgrund seines alten Baumbestandes wichtige Funktionen innerhalb des innerstädtischen Biotopverbundes übernehmen.

Schutzziel:

Erhaltung und Schutz des alten Baumbestandes als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Bewertung:

lokale Bedeutung / gering beeinträchtigt / erstmalige Kartierung

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4709-607

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 0,74 ha (117,24%)

Biototyp: Kindergarten, Kindertagesstätte (SD8): Fläche: = 0.55 ha (87,14%)

Biototyp: Strukturreicher Stadtpark, Schlosspark mit altem Baumbestand

(HM1): Fläche: = 0.19 ha (30,10%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Kindergarten, Kindertagesstätte (SD8):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn) / Quercus rubra (Rot-Eiche) / Tilia tomentosa (Silberlinde)

Biotoptyp: Strukturreicher Stadtpark, Schlosspark mit altem Baumbestand (HM1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Quercus rubra (Rot-Eiche) / Acer platanoides (Spitz-Ahorn) / Fagus sylvatica (Rotbuche) / Carpinus betulus (Hainbuche)

Schicht: Strauchschicht:

Acer platanoides (Spitz-Ahorn)

=====
Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-607

Wertbestimmende Merkmale:

Altholz / Vernetzungsbiotop

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 314 m, max. 314 m

=====
Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-607

Gebietsname:

Parkanlage an der Gertenbachstraße in Lüttringhausen

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

0,6312

TK25, Quadrant, Vierteilquadrant:

4709, Q3, VQ4

Gebietskoordinate:

R: 2586595 / H: 5675787

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-608

Gebietsname:

Feuchtgebiet am Bahndamm südlich der Garschager Heide im Osten von Lüttringhausen

Schutzstatus:

Flächenvorschlag zur Sicherung über Bauleitplanung

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

0,5075

Gebietsbeschreibung:



Das zwischen einem Bahndamm und dem Siedlungsrand gelegene Feuchtgebiet wird zum überwiegenden Teil von einer brachgefallenen Feuchtwiese eingenommen. Daneben kommt ein kleinflächiger Großseggenrasen und ein Pappelbestand vor. Die Feuchtwiesenbrache wird nur wenig genutzt und ist als eher artenarm einzustufen. Der Großseggenrasen weist eine fast geschlossene Seggenschicht mit wenigen offenen Wasserflächen auf. Der kleine Pappelbestand ist weder einsehbar noch

zugänglich. Das Gelände wird nicht von Wegen erschlossen, ist zum Teil von Privatgelände umgeben, im Nordwesten vernässt und entsprechend unzugänglich. Das Feuchtgebiet ist aufgrund seiner lokalen Seltenheit schützenswert. Es kann wichtige Lebensraumfunktionen für wassergebundene Tiere und Pflanzen übernehmen und ist ein wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems. Aus naturschutzfachlichen Gründen sollte eine Förderung der strukturellen Vielfalt und eine naturnahe Gehölzbestockung angestrebt werden.

Schutzziel:

Erhalt und Entwicklung eines lokal seltenen Feuchtgebietes als Lebensraum für Amphibien und Libellen.

Bewertung:

lokale Bedeutung / gering beeinträchtigt / erstmalige Kartierung

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4709-608

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

Lebensraumtyp: Schutzwürdige und gefährdete Moore, Sümpfe, Riede und Röhrichte (nicht FFH) auf Primärstandorten (NCA0): Fläche: 0,06 ha (11,82%)

Biotoptyp: Rasen-Grosseggenried (yCD1): Fläche: = 0.06 ha (11,82%)

Lebensraumtyp: Schutzwürdiges und gefährdetes Nass- und Feuchtgrünland (NEC0): Fläche: 0,28 ha (55,17%)

Biotoptyp: Brachgefallenes Nass- und Feuchtgrünland (yEE3): Fläche: = 0.28 ha (55,17%)

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 0,17 ha (33,50%)

Biotoptyp: Pappelwald (AF0): Fläche: = 0.17 ha (33,50%)

Vegetationstyp(en):

Magnocaricion elatä (MAN-V)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Rasen-Grosseggenried (yCD1):

Vegetationstyp: Magnocaricion elatä (MAN-V):

Schicht: Krautschicht:

Carex acutiformis (Sumpf-Segge) / Scutellaria galericulata (Sumpf-Helmkraut), RL 99 V / Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie) / Carex acuta (Schlank-Segge) / Filipendula ulmaria (Echtes Mädesüss)

Biotoptyp: Pappelwald (AF0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Populus spec. (Pappel unbestimmt)

Schicht: 2. Baumschicht:

Picea abies (Fichte)

Biotoptyp: Brachgefallenes Nass- und Feuchtgrünland (yEE3):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Krautschicht:

Tussilago farfara (Hufplattich) / Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee) / Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel) / Alchemilla vulgaris agg. (Gemeiner Frauenmantel Sa.) / Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuss) / Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn) / Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras) / Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen) / Galium aparine (Kletten-Labkraut) / Daucus carota (Wilde Möhre) / Tanacetum vulgare (Rainfarn) / Carex acutiformis (Sumpf-Segge) / Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie) / Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer) / Heracleum sphondylium

(Wiesen-Bärenklau) / Aegopodium podagraria (Giersch) / Eupatorium
cannabinum (Wasserdost) / Symphytum officinale s.l. (Gemeiner
Beinwell) / Juncus effusus (Flatter-Binse)

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-608

Wertbestimmende Merkmale:

Feucht- und Nassgrünland / Flächen mit hohem Entwicklungspotential /
Röhrichte, Seggenrieder / wertvoll für Amphibien / wertvoll für Libellen

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 318 m, max. 318 m

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-608

Gebietsname:

Feuchtgebiet am Bahndamm südlich der Garschager Heide im Osten von Lüttringhausen

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

0,5075

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4709, Q3, VQ4

Gebietskoordinate:

R: 2587163 / H: 5675567

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

Allgemeine Bemerkungen:

Der kleine Pappelbestand ist weder einsehbar noch zugänglich (privates Gelände: der Zutritt wurde verweigert). Über die Strauch- und Krautschicht können daher keine Aussagen gemacht werden. Möglicherweise liegt eine Nutzung als Garten vor. Die Feuchtwiesenbrache war zum Zeitpunkt der Begutachtung mit schwerem Gerät gemäht und geräumt. Zahlreiche Fahrspuren sind daher tief im Gelände eingeschnitten und temporär mit Wasser gefüllt. In der DGK5 trägt das Gebiet noch die Bezeichnung NSG.

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-609

Gebietsname:

Quellbereich des Garschagener Baches südlich Obergarschagen

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

0,7396

Gebietsbeschreibung:



Die am Dorfrand gelegene Grundquelle des Garschager Baches wird nach Norden hin von Feucht- und Intensivgrünland umgeben. Im Süden grenzt ein Fichtenforst an. Die kräftig schüttende Grundquelle liegt innerhalb eines kleinen Weidengebüsches. Das direkt anschließende, Quellebeeinflusste Grünland wird als Feuchtweide benutzt. Hier kommt unter anderem die RL-Art *Caltha palustris* (Sumpfdotterblume) vor. Die anschließende Fettweide ist drainiert und artenarm. Der dichte Fichtenforst ist ohne Strauch- und

Krautschicht. Das Gelände wird nicht von Wegen erschlossen, ist zum Teil von Privatgelände umgeben, und nur schwer zugänglich. Aus naturschutzfachlichen Gründen sollte eine Extensivierung der umgebenden Landwirtschaftsflächen und eine naturnahe Gehölzbestockung angestrebt werden.

Schutzziel:

Erhalt und Entwicklung eines lokal seltenen Feuchtgebietes mit nach § 62 LG NRW schützenswerten Biotopen.

Bewertung:

lokale Bedeutung / gering beeinträchtigt / erstmalige Kartierung

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4709-609

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

Lebensraumtyp: Schutzwürdige und gefährdete Quellbereiche (nicht FFH)

(NFK0): Fläche: 0,01 ha (1,35%)

Biotoptyp: Grundquelle (yFK1): Fläche: = 0.01 ha (1,35%)

Lebensraumtyp: Schutzwürdiges und gefährdetes Nass- und Feuchtgrünland

(NEC0): Fläche: 0,07 ha (9,46%)

Biotoptyp: Nass- und Feuchtweide (yEC2): Fläche: = 0.07 ha (9,46%)

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 0,65 ha (87,89%)

Biotoptyp: Fettweide, Neueinsaat (EB1): Fläche: = 0.4 ha (54,08%)

Biotoptyp: Fichtenwald (AJ0): Fläche: = 0.25 ha (33,80%)

Vegetationstyp(en):

Sparganio-Glycerietum fluitantis (SP-GL) / Calthion (CLN-V)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Grundquelle (yFK1):

Vegetationstyp: Sparganio-Glycerietum fluitantis (SP-GL):

Schicht: 1. Baumschicht:

Salix spec. (Weide unbestimmt) / *Äsculus hippocastanum* (Rosskastanie)

/ *Betula pendula* (Sand-Birke)

Schicht: Strauchschicht:

Sorbus aucuparia (Eberesche) / *Ilex aquifolium* (Stechpalme)

Schicht: Krautschicht:

Oxalis acetosella (Wald-Sauerklee) / *Glyceria fluitans* (Flutender Schwaden)

Biotoptyp: Fettweide, Neueinsaat (EB1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Krautschicht:

Dactylis glomerata agg. () / *Lolium multiflorum* (Welsches Weidelgras)

Biotoptyp: Nass- und Feuchtweide (yEC2):

Vegetationstyp: Calthion (CLN-V):

Schicht: Krautschicht:

Juncus effusus (Flutter-Binse) / *Lysimachia nummularia* (Pfennigkraut)

/ *Filipendula ulmaria* (Echtes Mädesüss) / *Ranunculus acris* (Scharfer

Hahnenfuss) / *Stellaria alsine* (Qüll-Sternmiere) / *Cardamine*

pratensis agg. (Wiesen-Schaumkraut Sa.) / *Myosotis scorpioides*

(Sumpf-Vergissmeinnicht) / *Glyceria fluitans* (Flutender Schwaden) /

Caltha palustris (Sumpf-Dotterblume), RL 99 V / *Lychnis flos-cuculi*

(Kuckucks-Lichtnelke) / *Holcus lanatus* (Wolliges Honiggras)

Biotoptyp: Fichtenwald (AJ0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Picea abies (Fichte)

Tiere, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Nass- und Feuchtweide (yEC2):

Vegetationstyp: Calthion (CLN-V):

Schicht:Krautschicht (Krautschicht) :

Grasfrosch, RL 99 *

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-609

Wertbestimmende Merkmale:

Feucht- und Nassgrünland / Flächen mit hohem Entwicklungspotential /

Quellenvorkommen / RL Pflanzenarten / wertvoll für Amphibien

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 326 m, max. 326 m

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-609

Gebietsname:

Quellbereich des Garschagener Baches südlich Obergarschagen

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

0,7396

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4709, Q4, VQ3

Gebietskoordinate:

R: 2587620 / H: 5675080

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

Allgemeine Bemerkungen:

Der Grundbesitzer des nördlichen Teilgebietes (Grünland, Quellbereich) ist grundsätzlich bereit etwas zum Schutz des Quellbereichs und der Feuchtweide beizutragen und die einst bestehende Teilnutzung des Grünlandes als Obstwiese wieder aufzunehmen.

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-611

Gebietsname:

Stillgewässer mit Weidengebüsch und Siedlungsgehölz an der Hackenberger Straße im Süden von Lennep-Hackenberg

Schutzstatus:

Flächenvorschlag zur Sicherung über Bauleitplanung

ND, Vorschlag-Teilfläche

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Schutz wegen Eigenart (ND-Teilfläche)

Schutz wegen Schönheit (ND-Teilfläche)

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

0,3628

Gebietsbeschreibung:



Das am Stadtrand gelegene Stillgewässer ist zum größten Teil mit Weiden und Eschen-Gebüsch bestanden und wird von einem Siedlungsgehölz umgeben. Das Siedlungsgehölz ist artenreich und dicht. Das zentral gelegene Stillgewässer ist fast vollkommen verlandet und wird von jungen Eschen und Weiden eingenommen. Daneben kommen gewässertypische Pflanzenarten wie Seggen und Schwertlilie vor. Noch im Gebiet, direkt an der nördlich angrenzenden Straße, befindet sich eine sehr alte naturdenkmal-

würdige Hainbuche. Das gesamte Gelände wird nicht von Wegen erschlossen, ist eingezäunt und nicht zugänglich. Der Gewässer-Gehölz-Komplex ist aufgrund seiner lokalen Seltenheit schützenswert. Es kann wichtige Lebensraumfunktionen für wassergebundene Tiere und Pflanzen übernehmen und ist ein wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems. Aus naturschutzfachlichen Gründen sollte eine Sicherung des Geländes angestrebt werden.

Schutzziel:

Erhaltung und Schutz eines Landschaftsbestandteils aufgrund seiner Eigenart und Schönheit. Erhalt eines wertvollen Komplexes aus Stillgewässer und Gehölz.

Bewertung:

lokale Bedeutung / Beeinträchtigung nicht erkennbar / erstmalige Kartierung

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere**Objekt-Nr.:**

BK-4709-611

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 0,37 ha (101,98%)

Biotoptyp: Siedlungsgehölz (BJ0): Fläche: = 0.29 ha (79,93%)

Biotoptyp: Tümpel (periodisch) (FD1): Fläche: = 0.08 ha (22,05%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Siedlungsgehölz (BJ0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Acer platanoides (Spitz-Ahorn) / *Äsculus hippocastanum* (Rosskastanie)

Schicht: Strauchschicht:

Salix caprea (Sal-Weide) / *Corylus avellana* (Haselnuss) / *Prunus avium*

(Vogel-Kirsche) / *Tilia tomentosa* (Silberlinde) / *Salix viminalis*

(Korb-Weide) / *Rubus fruticosus* agg. (Brombeere Sa.) / *Betula pendula*

(Sand-Birke) / *Acer campestre* (Feld-Ahorn) / *Sorbus aucuparia*

(Eberesche) / *Carpinus betulus* (Hainbuche)

Schicht: Krautschicht:

Galium aparine (Kletten-Labkraut) / *Urtica dioica* (Grosse Brennnessel)

/ *Ajuga reptans* (Kriechender Günsel) / *Heracleum sphondylium*

(Wiesen-Bärenklau) / *Dactylis glomerata* agg. () / *Juncus effusus*

(Flutter-Binse) / *Deschampsia cespitosa* (Rasen-Schmiele) / *Galeopsis*

tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn) / *Epipactis helleborine*

(Breitblättrige Stendelwurz) / *Galium saxatile* (Harzer Labkraut), RL

99 # / *Pulmonaria officinalis* (Echtes Lungenkraut) / *Geum urbanum*

(Echte Nelkenwurz) / *Alchemilla vulgaris* agg. (Gemeiner Frauenmantel

Sa.) / *Poa trivialis* s.l. (Gemeines Rispengras)

Biotoptyp: Tümpel (periodisch) (FD1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Strauchschicht:

Salix cinerea ssp. *cinerea* (Asch-Weide) / *Fraxinus excelsior* (Esche)

Schicht: Krautschicht:

Carex pendula (Hängende Segge), RL 99 * / *Iris pseudacorus* (Gelbe

Schwertlilie) / *Glyceria fluitans* (Flutender Schwaden)

Tiere, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Tümpel (periodisch) (FD1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Strauchschicht (Strauchschicht) :

Schicht: Krautschicht (Krautschicht) :

Grasfrosch, RL 99 *, Geschlecht / Stadium: Jungtiere

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-611

Wertbestimmende Merkmale:

Biotopkomplex gut ausgebildet / Kleingewässer / Vernetzungsbiotop / wertvoll für Amphibien

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 313 m, max. 313 m

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-611

Gebietsname:

Stillgewässer mit Weidengebüsch und Siedlungsgehölz an der Hackenberger Straße im Süden von Lennep-Hackenber

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

0,3628

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4709, Q4, VQ3

Gebietskoordinate:

R: 2589721 / H: 5674550

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-618

Gebietsname:

Waldgebiet am Kratzberg nordöstlich Hasten

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

5,6909

Gebietsbeschreibung:



Zusammenhängender Waldbereich mit Eichen-, Buchen-, Ahorn- und Lärchenwäldern. Im Südwesten liegt eine Obstwiesenbrache. Bewaldeter, mitunter sehr steiler Hang. Den größten Anteil am Waldgebiet hat der Eichenwald; im Nordosten des Gebietes mit dichter Strauchschicht und stellenweise üppiger Krautschicht. Lärchenwald kommt mit einem fast ebenso großen Anteil vor. Er besteht aus alten Lärchen; eine Strauchschicht ist nur stellenweise vorhanden; die Krautschicht fehlt

fast völlig. Mit einem ähnlichen Flächenanteil kommt junger Buchenwald ohne Krautschicht im Gebiet vor. Ahornwald ohne Strauchschicht und ohne Krautschicht kommt nur zu einem geringen Anteil vor. Die Obstwiesenbrache im Südwesten des Gebietes ist mit einem alten Apfelbaum bestanden. Die Fläche ist in Verbuschung begriffen. Einige Ziergehölze sind möglicherweise angepflanzt worden. Es existieren Ablagerungen von Gartenabfällen. Die Fläche verfügt über ein deutlich wärmeres lokales Kleinklima und ist daher wertvoll für Heuschrecken. Das Gebiet kann wichtige Funktionen innerhalb des innerstädtischen Biotopverbundsystems übernehmen. Aus naturschutzfachlichen Gründen sollte eine Förderung der strukturellen Vielfalt und eine naturnahe Gehölzbestockung angestrebt werden.

Schutzziel:

Erhaltung und Entwicklung eines Waldgebietes als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Bewertung:

lokale Bedeutung / erstmalige Kartierung / gering beeinträchtigt

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere**Objekt-Nr.:**

BK-4709-618

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 5,50 ha (96,65%)

Biotoptyp: Obstgarten-, Obstwiesenbrache (HK9): Fläche: = 0.29 ha (5,10%)

Biotoptyp: Eichenwald (AB0): Fläche: = 1.53 ha (26,89%)

Biotoptyp: Buchenwald (AA0): Fläche: = 1.33 ha (23,37%)

Biotoptyp: Eichenwald (AB0): Fläche: = 0.27 ha (4,74%)

Biotoptyp: Ahornwald (AR0): Fläche: = 0.41 ha (7,20%)

Biotoptyp: Lärchenwald (AS0): Fläche: = 1.67 ha (29,35%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Obstgarten-, Obstwiesenbrache (HK9):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Malus domestica (Garten-Apfel)

Schicht: Strauchschicht:

Frangula alnus (Faulbaum) / *Rubus fruticosus* agg. (Brombeere Sa.) /

Corylus avellana (Haselnuss) / *Crataegus monogyna* s.l. (Eingrifflicher

Weissdorn) / *Thuja spec.* (Lebensbaum unbestimmt) / *Rubus caesius*

(Kratzbeere)

Schicht: Krautschicht:

Holcus lanatus (Wolliges Honiggras) / *Galeopsis tetrahit*

(Gewöhnlicher Hohlzahn) / *Teucrium scorodonia* (Salbei-Gamander) /

Juncus effusus (Flutter-Binse) / () / *Hypericum perforatum* (Echtes

Johanniskraut) / *Anthoxanthum odoratum* (Gewöhnliches Ruchgras)

Biotoptyp: Eichenwald (AB0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Quercus robur (Stiel-Eiche)

Schicht: 2. Baumschicht:

Carpinus betulus (Hainbuche) / *Prunus avium* (Vogel-Kirsche)

Schicht: Strauchschicht:

Ilex aquifolium (Stechpalme) / *Acer pseudoplatanus* (Berg-Ahorn) /

Fagus sylvatica (Rotbuche) / *Acer platanoides* (Spitz-Ahorn) / *Rubus*

caesius (Kratzbeere) / *Betula pendula* (Sand-Birke)

Schicht: Krautschicht:

Luzula luzuloides (Weisse Hainsimse) / *Digitalis purpurea* (Roter

Fingerhut) / *Epilobium hirsutum* (Zottiges Weidenröschen) / *Blechnum spicant* (Rippenfarn), RL 99 *

Biotoptyp: Buchenwald (AA0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Fagus sylvatica (Rotbuche)

Schicht: Strauchschicht:

Fagus sylvatica (Rotbuche) / *Acer pseudoplatanus* (Berg-Ahorn) / *Ilex aquifolium* (Stechpalme)

Biotoptyp: Eichenwald (AB0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Quercus robur (Stiel-Eiche)

Schicht: Strauchschicht:

Rubus fruticosus agg. (Brombeere Sa.) / *Ilex aquifolium* (Stechpalme) / *Sorbus aucuparia* (Eberesche)

Schicht: Krautschicht:

Digitalis purpurea (Roter Fingerhut) / *Luzula luzuloides* (Weisse Hainsimse) / *Deschampsia flexuosa* (Draht-Schmiele) / *Teucrium scorodonia* (Salbei-Gamander)

Biotoptyp: Ahornwald (AR0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn) / *Fagus sylvatica* (Rotbuche)

Biotoptyp: Lärchenwald (AS0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Larix spec. (Lärche unbestimmt)

Schicht: Strauchschicht:

Fagus sylvatica (Rotbuche) / *Ilex aquifolium* (Stechpalme)

Schicht: Krautschicht:

Blechnum spicant (Rippenfarn), RL 99 *

=====

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-618

Wertbestimmende Merkmale:

wertvoll für wärmeliebende Arten / Trittsteinbiotop

Gefährdung:

Müllablagerung, Gartenabfall () / Verbuschung als unerwünschte Sukzession ()

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 197 m, max. 224 m

=====

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-618

Gebietsname:

Waldgebiet am Kratzberg nordöstlich Hasten

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

5,6909

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4709, Q3, VQ3

Gebietskoordinate:

R: 2581617 / H: 5674600

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-650

Gebietsname:

Mühlenteich mit Erlenwald am Morsbach in Platz

Schutzstatus:

Flächenvorschlag zur Sicherung über Bauleitplanung
Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

1,0971

Gebietsbeschreibung:



Mühlenteich mit Erlenwald und Fichtenwald am Morsbach in Platz. Alter Mühlenteich mit Umlauf. Der Teich wird als Fischteich bewirtschaftet und weist einen dichten Besatz mit Forellen auf. Er wird allseitig von Erlen- und Weidengebüschen gesäumt, an den Ufern finden sich Schwertlilie und Drüsiges Springkraut. Der offensichtlich gepflanzte, etwa 50jährige altershomogene Erlenbestand nordöstlich des Teiches ist nur von weitem einsehbar und nicht betretbar. Die Krautschicht ist artenarm,

Eutrophierungszeiger sind häufig. Im Südosten gehört ein dichter einschichtiger Fichtenforst zum Gebiet.

Schutzziel:

Erhalt eines wertvollen Komplexes aus Stillgewässer und Gehölz.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / mäßig beeinträchtigt

=====
Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4709-650

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 1,09 ha (99,35%)

Biotoptyp: Fischteich, Nutzteich (FF2): Fläche: = 0.27 ha (24,61%)

Biotoptyp: Erlenwald (AC0): Fläche: = 0.34 ha (30,99%)

Biotoptyp: Fichtenwald (AJ0): Fläche: = 0.48 ha (43,75%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Fischteich, Nutzteich (FF2):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)

Schicht: Strauchschicht:

Alnus glutinosa (Schwarz-Erle) / *Salix viminalis* (Korb-Weide) / *Sorbus aucuparia* (Eberesche) / *Crataegus monogyna* s.l. (Eingrifflicher Weissdorn)

Schicht: Krautschicht:

Impatiens glandulifera (Drüsiges Springkraut) / *Iris pseudacorus* (Gelbe Schwertlilie) / *Urtica dioica* (Grosse Brennnessel) / *Epilobium hirsutum* (Zottiges Weidenröschen)

Biotoptyp: Erlenwald (AC0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)

Schicht: Strauchschicht:

Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn) / *Corylus avellana* (Haselnuss)

Schicht: Krautschicht:

Urtica dioica (Grosse Brennnessel) / *Aegopodium podagraria* (Giersch) / *Geum urbanum* (Echte Nelkenwurz) / *Mycelis muralis* (Mauerlattich) / *Impatiens glandulifera* (Drüsiges Springkraut)

Biotoptyp: Fichtenwald (AJ0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Picea abies (Fichte)

=====

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-650

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 171 m, max. 171 m

=====

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4709-650

Gebietsname:

Mühlenteich mit Erlenwald am Morsbach in Platz

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

1,0971

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4709, Q3, VQ3

Gebietskoordinate:

R: 2582099 / H: 5675174

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4808-625

Gebietsname:

Stadtspark am Holscheidsberg im Nordwesten von Remscheid

Schutzstatus:

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

14,1726

Gebietsbeschreibung:



Im Nordwesten von Remscheid, nahe des Zentrums, liegt der Stadtspark, der nach Nordwesten hin in Eichen-Buchenwald übergeht. Zwei Stillgewässer liegen innerhalb der Parkanlage. Der alte, großflächige Stadtspark besitzt einen großen, wertvollen, zum Teil waldartigen Baumbestand mit Altholz aus Rotbuchen und Eichen. Im Südosten liegt ein Parkeich, der über einen schmalen Röhrichtsaum und einige lichte Ufergebüsche verfügt. Ein kleiner, seit langem trockengefallener, vegetationsloser

Naturschutzteich liegt im Zentrum der Parkanlage. Nach Nordosten hin geht der Stadtspark in einen dichten Eichen-Buchenwald über, mit stellenweise dichter Strauchschicht und zumeist fehlender Krautschicht. Die Brennnessel tritt hier als Dominanzbildner fleckenhaft auf. Zwischen Stadtspark und Wald liegen die Flächen eines Gartenbaubetriebes. Stadtspark und Wald verfügen über ein gut ausgebautes Wegenetz und sind wichtige Bestandteile der innerstädtischen Naherholung. Als großflächige Gehölzlebensräume sind sie wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems. Aus naturschutzfachlichen Gründen sollte eine Förderung der strukturellen Vielfalt und eine naturnahe Gehölzbestockung angestrebt werden.

Schutzziel:

Erhaltung und Schutz des alten Baumbestandes als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / gering beeinträchtigt

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4808-625

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 14,18 ha (100,05%)

Biotoptyp: Strukturreicher Stadtpark, Schlosspark mit altem Baumbestand

(HM1): Fläche: = 9.61 ha (67,81%)

Biotoptyp: Naturschutzteich (FF5): Fläche: = 0.02 ha (0,14%)

Biotoptyp: Parkteich, Zierteich, Gartenteich (FF1): Fläche: = 0.25 ha (1,76%)

Biotoptyp: Erwerbsgartenbau, Gartenbaubetrieb (HJ5): Fläche: = 0.64 ha (4,52%)

Biotoptyp: Eichen-Buchenwald (AA1): Fläche: = 3.66 ha (25,82%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Strukturreicher Stadtpark, Schlosspark mit altem Baumbestand (HM1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Fagus sylvatica (Rotbuche) / *Quercus petraea* (Trauben-Eiche) /

Äsculus hippocastanum (Roskastanie)

Biotoptyp: Parkteich, Zierteich, Gartenteich (FF1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Strauchschicht:

Salix viminalis (Korb-Weide)

Schicht: Krautschicht:

Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie) / *Typha spec.* (Rohrkolben unbestimmt)

Biotoptyp: Eichen-Buchenwald (AA1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Fagus sylvatica (Rotbuche) / *Quercus petraea* (Trauben-Eiche) / *Acer*

pseudoplatanus (Berg-Ahorn) / *Acer platanoides* (Spitz-Ahorn)

Schicht: Strauchschicht:

Acer platanoides (Spitz-Ahorn) / *Sorbus aucuparia* (Eberesche)

Schicht: Krautschicht:

Urtica dioica (Grosse Brennnessel)

=====

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4808-625

Wertbestimmende Merkmale:

Altholz

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 313 m, max. 340 m

=====

Verwaltungstechnische Informationen**Objekt-Nr.:**

BK-4808-625

Gebietsname:

Stadtspark am Holscheidsberg im Nordwesten von Remscheid

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

14,1726

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4808, Q2, VQ2 / 4809, Q1, VQ1

Gebietskoordinate:

R: 2581305 / H: 5673014

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4808-626

Gebietsname:

Waldgebiet bei Fürberg westlich Remscheid

Schutzstatus:

LSG, bestehend-Teilfläche

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

7,3373

Gebietsbeschreibung:



Das Waldgebiet setzt sich überwiegend aus Birken-Eichen-Wald, sonst aus Buchenwald zusammen. In den Waldflächen kommen Quellbereiche vor. Im Nordwesten des Gebietes kommt Magergrünland vor. Der flächenmäßig dominierende Birken-Eichenwald verfügt über eine dichte artenreiche Strauchschicht und eine spärliche Krautschicht. Stellenweise ist innerhalb des Waldes das anstehende Silikatgestein sichtbar, typische Felsvegetation fehlt jedoch. Im Nordwesten sind zwei nahe beieinander gelegene Sickerquellen zu finden, jedoch ohne quelltypische Vegetation und mit Müll und Bauschutt verunreinigt. Im Westen des Gebietes ist eine kleine Parzelle mit jungem Buchenwald bestanden, der mit spärlicher Strauchschicht versehen ist und dem eine Krautschicht fehlt. Das brachgefallene, verbuschende Magergrünland weist Dominanzbestände von Adlerfarn und Staudenknöterich auf

und wird durch eine alte durchgewachsene Hainbuchenhecke gegliedert. Das Gebiet ist ein wichtiger Bestandteil des Naturerlebens und der naturgebundenen Erholung in der Stadt. Es kann zudem wichtige Funktionen innerhalb des innerstädtischen Biotopverbundsystems wahrnehmen. Aus naturschutzfachlichen Gründen sollte eine Förderung der strukturellen Vielfalt und eine naturnahe Gehölzbestockung angestrebt werden. Aktuelle Störungen, wie z. B. Ablagerungen von Müll und Bauschutt, sollten beseitigt werden. Zur Erhaltung des Magergrünlandes ist die Grünlandnutzung wieder aufzunehmen.

Schutzziel:

Erhaltung und Entwicklung eines Waldgebietes als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / gering beeinträchtigt

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere**Objekt-Nr.:**

BK-4808-626

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

Lebensraumtyp: Schutzwürdige und gefährdete Quellbereiche (nicht FFH)

(NFK0): Fläche: 0,04 ha (0,55%)

Biotoptyp: Sicker-, Sumpfquelle (yFK2): Fläche: = 0.04 ha (0,55%)

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 7,30 ha (99,49%)

Biotoptyp: Brachgefallenes Magergrünland (EE4): Fläche: = 1.32 ha (17,99%)

Biotoptyp: Birken-Eichenwald (AB2): Fläche: = 3.74 ha (50,97%)

Biotoptyp: Buchenwald (AA0): Fläche: = 2.24 ha (30,53%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Sicker-, Sumpfquelle (yFK2):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Strauchschicht:

Rubus fruticosus agg. (Brombeere Sa.) / *Ilex aquifolium* (Stechpalme)

Schicht: Krautschicht:

Athyrium filix-femina (Frauenfarn)

Biotoptyp: Brachgefallenes Magergrünland (EE4):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Strauchschicht:

Rubus fruticosus agg. (Brombeere Sa.) / *Frangula alnus* (Faulbaum) /

Lonicera periclymenum (Wald-Geissblatt)

Schicht: Krautschicht:

Festuca rubra agg. (Rotschwingel Sa.) / *Anthoxanthum odoratum*

(Gewöhnliches Ruchgras) / *Galium saxatile* (Harzer Labkraut), RL 99 #

/ *Galeopsis tetrahit* (Gewöhnlicher Hohlzahn) / *Stellaria graminea*

(Gras-Sternmiere) / *Campanula rotundifolia* (Rundblättrige

Glockenblume), RL 99 V / *Reynoutria japonica* (Japan-Staudenknöterich)

/ *Pteridium aquilinum* (Adlerfarn)

Biotoptyp: Birken-Eichenwald (AB2):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Quercus petraea (Trauben-Eiche) / *Betula pendula* (Sand-Birke) / *Fagus*

sylvatica (Rotbuche)

Schicht: Strauchschicht:

Ilex aquifolium (Stechpalme) / Sorbus aucuparia (Eberesche) / Fagus sylvatica (Rotbuche) / Carpinus betulus (Hainbuche) / Rubus fruticosus agg. (Brombeere Sa.) / Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)

Schicht: Krautschicht:

Geum urbanum (Echte Nelkenwurz) / Cirsium lutetiana (Grosses Hexenkraut) / Dactylis glomerata agg. () / Melampyrum pratense (Wiesen-Wachtelweizen), RL 99 *

Biotoptyp: Buchenwald (AA0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Fagus sylvatica (Rotbuche)

Schicht: Strauchschicht:

Sorbus aucuparia (Eberesche) / Ilex aquifolium (Stechpalme)

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4808-626

Wertbestimmende Merkmale:

Quellenvorkommen / Magergrünland, Magerrasen / Steilabbrüche, Klippen, Felsen

Gefährdung:

Müllablagerung, Bauschutt ()

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 204 m, max. 261 m

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4808-626

Gebietsname:

Waldgebiet bei Fürberg westlich Remscheids

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

7,3373

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4808, Q2, VQ2

Gebietskoordinate:

R: 2580676 / H: 5672711

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4808-627

Gebietsname:

Parkähnliche Gärten mit altem Baumbestand im Nordwesten von Losenbüchel westlich Remscheids

Schutzstatus:

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

1,3756

Gebietsbeschreibung:

Privater, parkartiger, nur wenig genutzter Gartenbereich mit altem Baumbestand, zahlreichen Ziersträuchern und abwechslungsreicher, zum Teil naturnaher Krautschicht. Auf dem Gelände befinden sich in den Bäumen zahlreiche Nistkästen. Aufgrund des artenreichen alten Baumbestandes, der aus heimischen wie nichtheimischen Gehölzen besteht, des parkartigen, zum Teil waldartigen Charakters, und der relativen Ungestörtheit, bietet das Gelände einen hervorragenden Rückzugsraum für zahlreiche Vogelarten. Innerhalb des innerstädtischen Biotopverbundsystems kann der Waldbereich Funktionen als Verbindungs- oder Trittsteinbiotop wahrnehmen. Aus naturschutzfachlichen Gründen ist ein Erhalt des Gartenbereichs in seinem Aktuelle n Zustand erstrebenswert.

Schutzziel:

Erhaltung und Schutz des alten Baumbestandes als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / gering beeinträchtigt

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4808-627

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 1,38 ha (100,32%)

Biotoptyp: Ziergarten (HJ1): Fläche: = 1.38 ha (100,32%)

Pflanzen, Biototyp(en) und Vegetation:

Biototyp: Ziergarten (HJ1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Taxus baccata (Eibe), RL 99 3 / Betula pendula (Sand-Birke) / Quercus

petraea (Trauben-Eiche) / Prunus avium (Vogel-Kirsche) / Fagus
sylvatica (Rotbuche) / Larix spec. (Lärche unbestimmt)

Schicht: Strauchschicht:

Ilex aquifolium (Stechpalme) / Taxus baccata (Eibe), RL 99 3 /
Rhododendron spec. (Rhododendron unbestimmt) / Sorbus aucuparia
(Eberesche) / Carpinus betulus (Hainbuche)

Schicht: Krautschicht:

Reynoutria japonica (Japan-Staudenknöterich) / Blechnum spicant
(Rippenfarn), RL 99 * / Melampyrum pratense (Wiesen-Wachtelweizen), RL
99 * / Teucrium scorodonia (Salbei-Gamander) / Luzula luzuloides
(Weisse Hainsimse) / Maianthemum bifolium (Zweiblättrige
Schattenblume) / Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4808-627

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 188 m, max. 194 m

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4808-627

Gebietsname:

Parkähnliche Gärten mit altem Baumbestand im Nordwesten von Losenbüchel westlich Remscheids

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

1,3756

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4808, Q2, VQ2 / 4808, Q2, VQ4

Gebietskoordinate:

R: 2580746 / H: 5671564

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

Allgemeine Bemerkungen:

Eigentümer eines Teils des Geländes ist der Besitzer des benachbarten metallverarbeitenden Betriebes. Eine Begehung des Geländes in Begleitung wurde ermöglicht, auf eine fotografische Dokumentation des Geländes wurde dabei verzichtet.

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4808-628

Gebietsname:

Birkenwald in Losenbüchel westlich Remscheid

Schutzstatus:

Flächenvorschlag zur Sicherung über Bauleitplanung

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

2,1969

Gebietsbeschreibung:



Komplex aus Birkenwald und Wiesenbrache. Die ehemals als Obst- und baumreichen Ziergärten genutzten Flächen, werden heute von einem Birkenwald eingenommen. Einige alte Gartengehölze, wie Rotbuchen, Eichen und Obstgehölze sind noch vorhanden. Während der nördliche und nordöstliche Teil vormals als parkähnlicher Ziergarten genutzt wurde (ein rudimentär noch vorhandenes Wegenetz, die alten Baumbestände und ein verfallener Spielplatz weisen darauf hin), wurde der südliche Teil als Obstgarten

bewirtschaftet (hier existieren noch einige wenige verfallende Obstgehölze). In anderen Bereichen sind kleinflächig dichte Nadelholzbestände vorhanden. Der Nordwesten des Gebietes wird von einer schon länger nicht genutzten Wiesenbrache eingenommen. Aufgrund des artenreichen alten Baumbestandes, des parkartigen, zum Teil waldartigen Charakters, und der relativen Ungestörtheit, bietet das Gelände einen hervorragenden Rückzugsraum für zahlreiche Vogelarten. Innerhalb des innerstädtischen Biotopverbundsystems kann der Waldbereich Funktionen als Verbindungs- oder Trittsteinbiotop wahrnehmen. Aus naturschutzfachlichen Gründen ist ein Erhalt des Bereichs in seinem aktuellen Zustand erstrebenswert. Die alten Obstgehölze sollten erhalten und gepflegt werden.

Schutzziel:

Erhaltung und Entwicklung eines Waldgebietes als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / Beeinträchtigung nicht erkennbar

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere**Objekt-Nr.:**

BK-4808-628

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 2,20 ha (100,14%)

Biotoptyp: Brachgefallene Fettweide (EE2): Fläche: = 0.38 ha (17,30%)

Biotoptyp: Birkenwald (AD0): Fläche: = 1.56 ha (71,01%)

Biotoptyp: Lärchenwald (AS0): Fläche: = 0.26 ha (11,83%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Brachgefallene Fettweide (EE2):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Krautschicht:

Dactylis glomerata agg. () / *Cirsium arvense* (Acker-Kratzdistel)

Biotoptyp: Birkenwald (AD0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Betula pendula (Sand-Birke) / *Quercus petraea* (Trauben-Eiche) / *Fagus sylvatica* (Rotbuche) / *Larix decidua* (Europäische Lärche) / *Acer pseudoplatanus* (Berg-Ahorn) / *Picea abies* (Fichte)

Schicht: Strauchschicht:

Sambucus nigra (Schwarzer Holunder) / *Ilex aquifolium* (Stechpalme) / *Fagus sylvatica* (Rotbuche)

Schicht: Krautschicht:

Convallaria majalis (Maiglöckchen), RL 99 # / *Galium odoratum* (Waldmeister) / *Geum urbanum* (Echte Nelkenwurz) / *Geranium robertianum* (Ruprechtskraut)

Biotoptyp: Lärchenwald (AS0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Larix spec. (Lärche unbestimmt)

=====

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen**Objekt-Nr.:**

BK-4808-628

Wertbestimmende Merkmale:

Trittsteinbiotop / Altholz

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 248 m, max. 261 m

=====

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4808-628

Gebietsname:

Birkenwald in Losenbüchel westlich Remscheids

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

2,1969

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4808, Q2, VQ2 / 4808, Q2, VQ4

Gebietskoordinate:

R: 2581003 / H: 5671466

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

Allgemeine Bemerkungen:

Laut Aussage der Anwohner, Privatgelände des benachbarten metallverarbeitenden Betriebes.
Unzugänglich, nicht einsehbar.

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4808-639

Gebietsname:

Evangelischer Westfriedhof mit Ehrenmal und Buchenwald nördlich Reinshagen

Schutzstatus:

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

LSG, bestehend-Teilfläche

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

15,7458

Gebietsbeschreibung:



Zum Gebiet zählen der Evangelische Westfriedhof im Norden, eine alte Parkanlage im Südwesten und ein Buchenwald im Südosten. Der Evangelische Westfriedhof ist zum überwiegenden Teil ein strukturreicher Waldfriedhof mit Traubeneichen-Wald und zahlreichen alten Rotbuchen. Kleingehölze, überwiegend mit Ziersträuchern, sind besonders zahlreich vorhanden. Die alte Parkanlage liegt innerhalb eines größeren Buchenwaldkomplexes im Südwesten des Gebietes. Es handelt sich dabei um eine eher

als strukturarm einzustufende Grünanlage mit Scherrasen und einem großen aus Ziegeln erbauten Ehrenmal. Das Bauwerk ist mit zum Teil sehr altem und dickstämmigem Efeu bewachsen. Der eher junge Buchenwald ist strukturarm, mit einer spärlichen Strauch- und Krautschicht. Innerhalb des innerstädtischen Biotopverbundsystems kann das Gebiet Funktionen als Verbindungs- oder Trittsteinbiotop wahrnehmen. Aus naturschutzfachlichen Gründen ist der Erhalt des alten Baumbestandes anzustreben.

Artenschutz Feuersalamander (Hinweis der Stadt Remscheid)

Schutzziel:

Erhaltung und Schutz aller Gehölzstrukturen, insbesondere des alten Baumbestandes, als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / gering beeinträchtigt

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4808-639

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 15,74 ha (99,96%)

Biotoptyp: Strukturarmer Stadtpark ohne alten Baumbestand (HM2): Fläche:
= 1.1 ha (6,99%)

Biotoptyp: Waldfriedhof (HR3): Fläche: = 13.93 ha (88,47%)

Biotoptyp: Buchenwald (AA0): Fläche: = 0.71 ha (4,51%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Strukturarmer Stadtpark ohne alten Baumbestand (HM2):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Strauchschicht:

Hedera helix (Efeu)

Biotoptyp: Waldfriedhof (HR3):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Quercus petraea (Trauben-Eiche) / *Quercus rubra* (Rot-Eiche)

Biotoptyp: Buchenwald (AA0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Fagus sylvatica (Rotbuche)

Schicht: Strauchschicht:

Ilex aquifolium (Stechpalme) / *Sambucus nigra* (Schwarzer Holunder) /

Rubus idaeus (Himbeere) / *Fagus sylvatica* (Rotbuche)

Schicht: Krautschicht:

() / *Circäa lutetiana* (Grosses Hexenkraut) / *Vinca minor* (Kleines

Immergrün) / *Urtica dioica* (Grosse Brennnessel)

Tiere, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Buchenwald (AA0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht:1. Baumschicht (1. Baumschicht) :

Schicht: Strauchschicht (Strauchschicht) :

Schicht: Krautschicht (Krautschicht) :

Feuersalamander, RL 99 *

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4808-639

Wertbestimmende Merkmale:

Altholz / Trittsteinbiotop / hohe strukturelle Vielfalt

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 229 m, max. 253 m

=====

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4808-639

Gebietsname:

Evangelischer Westfriedhof mit Ehrenmal und Buchenwald nördlich Reinshagen

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

15,7458

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4808, Q2, VQ4

Gebietskoordinate:

R: 2579999 / H: 5671034

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4808-640

Gebietsname:

Kleingartenanlage in Vieringhausen

Schutzstatus:

Flächenvorschlag zur Sicherung über Bauleitplanung
ND, Vorschlag-Teilfläche (durchgewachsene Hainbuchenhecke)
Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften
Schutz wegen Eigenart (ND-Teilfläche)
Schutz wegen Schönheit (ND-Teilfläche)

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

1,1876

Gebietsbeschreibung:



Kleines Kleingartengelände am Rande einer Bahnlinie. Die nur von außen einsehbare (die Anlage ist besonders dicht, zum Teil mit Stacheldraht eingezäunt und öffentlich nicht zugänglich), nicht aber betretbare Kleingartenanlage ist im Umbruch befindlich. Ob es sich dabei um die Aufgabe oder erneute Aufnahme der Gartennutzung handelt ist unklar (einige Gartenhäuschen und Zäune sind neu erbaut, viele alte Gartenhäuschen und Zäune sind niedergerissen). Aufgrund zahlreicher Ablagerungen von Strauchschnitt und der teilweisen Verbrachung des Geländes,

ist die Kleingartenanlage zurzeit als eher strukturreich einzustufen. Zurzeit sind zahlreiche Ablagerungen von Bauschutt auf dem Gelände zu finden. Ein besonders wertvoller Bestandteil der Kleingartenanlage, ist das sie im Westen begrenzende Kleingehölz aus Hainbuchen. Es handelt sich dabei um eine durchgewachsene, zum Teil sehr knorrig gewachsene Hainbuchen-Hecke. Sie sollte als Naturdenkmal oder Geschützter Landschaftsbestandteil gesichert werden.

Schutzziel:

Erhaltung und Entwicklung strukturreicher Lebensräume. Erhaltung und Schutz eines Landschaftsbestandteils aufgrund seiner Eigenart und Schönheit.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / mäßig beeinträchtigt

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere**Objekt-Nr.:**

BK-4808-640

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 1,19 ha (100,20%)

Biotoptyp: Brachfläche der Kleingartenanlagen (HS9): Fläche: = 1.19 ha
(100,20%)

=====

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen**Objekt-Nr.:**

BK-4808-640

Wertbestimmende Merkmale:

hohe strukturelle Vielfalt

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 243 m, max. 243 m

=====

Verwaltungstechnische Informationen**Objekt-Nr.:**

BK-4808-640

Gebietsname:

Kleingartenanlage in Vieringhausen

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

1,1876

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4808, Q2, VQ4

Gebietskoordinate:

R: 2581391 / H: 5671360

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4808-641

Gebietsname:

Bahnböschung im Süden von Reinshagen

Schutzstatus:

LSG, bestehend-Teilfläche

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

0,7392

Gebietsbeschreibung:



Die im Süden von Reinshagen liegende Bahnböschung, ist ein künstlicher Steilhang entlang einer befahrenen Bahnstrecke. Sie ist zum Teil bewaldet, teilweise kommen auch gehölzfreie Felsbereiche vor. Der Böschungsbereich westlich der Reinshagener Straße ist mit einem Eichenmischwald bestanden, der einen hohen Anteil an Kirsche aufweist. Die Strauchschicht ist stellenweise dicht, in der Krautschicht dominieren entweder Farne oder Brennnessel. Östlich der Reinshagener Straße, zeigt das obere Drittel

der Böschung ein ebensolches Bild. Die unteren zwei Drittel des Hanges sind jedoch nicht bewaldet und nur wenig verbuscht. Dort kommt fragmentarisch naturnahe Felsvegetation vor. Die oberen Bereiche der Böschungen sind von Norden aus einsehbar. Der gesamte Bereich ist von der Straßenbrücke aus einzusehen. Die Böschungsbereiche sind jedoch nicht begehbar; hierfür ist eine Kletterausrüstung notwendig. Bei entsprechender Sicherung können die unteren Felsbereiche von der Bahnstrecke aus eingesehen werden.

Schutzziel:

Erhaltung und Schutz von felstypischen Lebensgemeinschaften.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / Beeinträchtigung nicht erkennbar

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4808-641

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 0,93 ha (125,81%)

Biotoptyp: Sekundäre Felswand, -klippe, Silikatfels (GA4): Fläche: = 0.42 ha (56,82%)

Biotoptyp: Eichenmischwald mit Edellaubhölzern (AB3): Fläche: = 0.51 ha (68,99%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Sekundäre Felswand, -klippe, Silikatfels (GA4):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Strauchschicht:

Rubus fruticosus agg. (Brombeere Sa.) / *Rosa spec.* (Rose unbestimmt)

Schicht: Krautschicht:

Sedum spec. (Fetthenne unbestimmt) / *Hieracium spec.* (Habichtskraut unbestimmt) / *Teucrium scorodonia* (Salbei-Gamander) / *Hypericum perforatum* (Echtes Johanniskraut) / *Senecio inaequidens* (Schmalblättriges Greiskraut) / *Dryopteris filix-mas* (Gewöhnlicher Wurmfarne)

Biotoptyp: Eichenmischwald mit Edellaubhölzern (AB3):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn) / *Quercus petraea* (Trauben-Eiche) / *Prunus avium* (Vogel-Kirsche)

Schicht: Strauchschicht:

Rubus fruticosus agg. (Brombeere Sa.) / *Hedera helix* (Efeu)

Schicht: Krautschicht:

Geranium robertianum (Ruprechtskraut) / *Dryopteris filix-mas* (Gewöhnlicher Wurmfarne) / *Urtica dioica* (Grosse Brennnessel) / *Vinca minor* (Kleines Immergrün)

=====

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4808-641

Wertbestimmende Merkmale:

Steilabbrüche, Klippen, Felsen

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 231 m, max. 231 m

=====
Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4808-641

Gebietsname:

Bahnböschung im Süden von Reinshagen

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

0,7392

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4808, Q2, VQ4

Gebietskoordinate:

R: 2580391 / H: 5669562

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4808-656

Gebietsname:

Ehemalige Bahntrasse östlich der Kirchstraße

Schutzstatus:

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Flächenvorschlag zur Sicherung über Bauleitplanung

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

3,5532

Gebietsbeschreibung:



Die Ehemalige Bahntrasse beginnt im Norden nördlich der Taubenstraße, und folgt dem Verlauf der erst östlich und später nördlich gelegenen Königstraße bis zur Straße Am Bruch. Mit wenigen Ausnahmen wird die Bahntrasse in allen Abschnitten von dichten Gehölzen begleitet. Die Gleise sind, mit Ausnahme der Straßenbereiche, auf allen Streckenabschnitten entfernt. Das Schotterbett ist jedoch überall erhalten geblieben. Die Trasse ist durch mehrere kreuzende Straßen, in zum Teil

unterschiedlich ausgeprägte Abschnitte gegliedert: Nördlich der Taubenstraße: Die Trasse ist bis auf einen schmalen Trampelpfad mit Brombeere bewachsen und beidseitig von Birken und Bergahorn gesäumt. Zwischen Stockder Straße und Taubenstraße: Zur Stockder Straße hin existiert die Bahntrasse nicht mehr (Gewerbegebiet), zur Taubenstraße hin ist das Schotterbett noch vorhanden, die begleitenden Gehölze sind jedoch jüngst gerodet worden. Südlich der Stockder Straße: Die Bahntrasse verläuft hier parallel zum Hang. Auf den ersten hundert Metern fehlen begleitende Gehölze, die Trasse ist hier als geschotterte Zufahrt zu den benachbarten Gärten ausgebaut. Bis zu einem kreuzenden kleinen Weg wird das vegetationslose Schotterbett von dichten Baumbeständen (Robinie, Eiche, Bergahorn) begleitet. Anschließend säumen junge Bäume (Birke, Hainbuche, Esche) die nun fast vollständig mit Brombeere bewachsene Trasse. Südlich der Fürberger Straße: Das erst vollständig mit Brombeere bewachsene Schotterbett ist nach wenigen Metern vegetationsfrei, der Trassenrand wird zuerst von jungen Bäumen, später von älteren Robinien, Eichen und Bergahorn gesäumt. Zwischen Stockder Straße und Vieringhausstraße: Das

vegetationslose Schotterbett wird von alten Bäumen (Robinie, Eiche, Bergahorn) gesäumt. Teile der ehemaligen Trasse werden zur Vieringhausstraße hin als Lagerplatz genutzt. Südlich der Vieringhausstraße: Das vegetationslose Schotterbett wird im Norden von einer Reihe sehr alter Bergahorn-Bäume gesäumt Südlich der Lange Straße: Entlang des vegetationslosen Schotterbettes, befindet sich beidseitig ein dichter zum Teil alter Baumbestand (Robinien, Birken, Kirschen, Eschen). Innerhalb des innerstädtischen Biotopverbundsystems kann die stillgelegte Bahntrasse aufgrund ihrer linearen Ausdehnung wichtige Funktionen als Vernetzungsbiotop wahrnehmen. Projekt der Regionale 2006 (Kombinierter Fuß-/ Radweg)

Schutzziel:

Erhaltung und Schutz des Baumbestandes als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / Beeinträchtigung nicht erkennbar

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4808-656

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 3,55 ha (99,91%)

Biotoptyp: Brachfläche der Gleisanlagen, Bahngelände (HD9): Fläche: = 0.07 ha (1,97%)

Biotoptyp: Brachfläche der Gleisanlagen, Bahngelände (HD9): Fläche: = 0.19 ha (5,35%)

Biotoptyp: Brachfläche der Gleisanlagen, Bahngelände (HD9): Fläche: = 0.86 ha (24,20%)

Biotoptyp: Brachfläche der Gleisanlagen, Bahngelände (HD9): Fläche: = 0.42 ha (11,82%)

Biotoptyp: Brachfläche der Gleisanlagen, Bahngelände (HD9): Fläche: = 0.31 ha (8,72%)

Biotoptyp: Brachfläche der Gleisanlagen, Bahngelände (HD9): Fläche: = 0.07 ha (1,97%)

Biotoptyp: Brachfläche der Gleisanlagen, Bahngelände (HD9): Fläche: = 1.63 ha (45,87%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Brachfläche der Gleisanlagen, Bahngelände (HD9):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Betula pendula (Sand-Birke) / Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)

Schicht: Strauchschicht:

Rubus fruticosus agg. (Brombeere Sa.) / Acer platanoides (Spitz-Ahorn)

/ Fraxinus excelsior (Esche) / Carpinus betulus (Hainbuche) / Corylus

avellana (Haselnuss) / Parthenocissus tricuspidata (Kletterwein) /
Parthenocissus quinquefolia (Wilder Wein)

Schicht: Krautschicht:

Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn) / Eupatorium cannabinum (Wasserdost)

Biototyp: Brachfläche der Gleisanlagen, Bahngelände (HD9):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn) / Prunus avium (Vogel-Kirsche) /
Robinia pseudoacacia (Robinie) / Quercus petraea (Trauben-Eiche)

Biototyp: Brachfläche der Gleisanlagen, Bahngelände (HD9):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Betula pendula (Sand-Birke) / Carpinus betulus (Hainbuche) / Fraxinus
excelsior (Esche)

Schicht: Strauchschicht:

Rubus fruticosus agg. (Brombeere Sa.) / Crataegus monogyna s.l.
(Eingrifflicher Weissdorn)

Biototyp: Brachfläche der Gleisanlagen, Bahngelände (HD9):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Robinia pseudoacacia (Robinie) / Quercus petraea (Trauben-Eiche) /
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)

Biototyp: Brachfläche der Gleisanlagen, Bahngelände (HD9):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)

Biototyp: Brachfläche der Gleisanlagen, Bahngelände (HD9):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Fraxinus excelsior (Esche) / Prunus avium (Vogel-Kirsche) / Robinia
pseudoacacia (Robinie) / Betula pendula (Sand-Birke)

Schicht: Strauchschicht:

Rubus fruticosus agg. (Brombeere Sa.)

=====
Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4808-656

Wertbestimmende Merkmale:

Altholz / Vernetzungsbiotop

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 281 m, max. 294 m

=====

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4808-656

Gebietsname:

Ehemalige Bahntrasse östlich der Kirchstraße

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

3,5532

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4808, Q2, VQ2 / 4809, Q1, VQ1

Gebietskoordinate:

R: 2581134 / H: 5673004

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-612

Gebietsname:

Glatthaferwiese am Schulzentrum Hackenberger Straße im Nordosten Lenneps

Schutzstatus:

Flächenvorschlag zur Sicherung über Bauleitplanung

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

1,3575

Gebietsbeschreibung:



Artenreiche Glatthaferwiese am nordöstlichen Stadtrand von Lennep. Die in der Fläche kaum verbuschte Glatthaferwiese wird im Nordosten von einem Mispel-Gebüsch begleitet. Im Westen befindet sich eine Baumreihe mit Obstbäumen auf denen die Mistel vorkommt. Das Gebiet ist Teil eines sich nach Südosten fortsetzenden Grünlandkomplexes, der durch ein Wegenetz gut erschlossen ist. Als großflächiger Offenlandlebensraum, ist es ein wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems. Darüber hinaus besitzt

es eine besondere Bedeutung für das Naturerleben und die naturgebundene Erholung des Stadtrandes. Aus naturschutzfachlichen Gründen sollten der Erhalt und die Beibehaltung der Nutzung angestrebt werden.

Schutzziel:

Erhalt des Gebietes als Bestandteil eines großflächigen Grünlandkomplexes unter Beibehaltung der Nutzung.

Bewertung:

lokale Bedeutung / Beeinträchtigung nicht erkennbar / erstmalige Kartierung

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4809-612

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp

Biotoptyp: Glatthaferwiese (EA1):

Biotoptyp: Gebüsch (BB0):

Biotoptyp: Baumreihe (BF1):

Vegetationstyp(en):

Arrhenatheretum elatioris (ÄL)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Glatthaferwiese (EA1):

Vegetationstyp: Arrhenatheretum elatioris (ÄL):

Schicht: Krautschicht:

Dactylis glomerata agg. () / Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)
/ Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel) / Plantago lanceolata
(Spitz-Wegerich) / Plantago major s.l. (Breit-Wegerich) / Urtica
dioica (Grosse Brennnessel) / Artemisia vulgaris (Gemeiner Beifuss) /
Aegopodium podagraria (Giersch) / Lamium album (Weisse Taubnessel) /
Capsella bursa-pastoris (Echtes Hirtentäschel) / Taraxacum officinale
agg. (Gemeiner Löwenzahn Sa.) / Galium aparine (Kletten-Labkraut) /
Trifolium arvense (Hasen-Klee), RL 99 V / Sisymbrium officinale
(Weg-Rauke) / Tanacetum vulgare (Rainfarn) / Achillea millefolium
(Wiesen-Schafgarbe) / Stellaria graminea (Gras-Sternmiere) / Stachys
sylvatica (Wald-Ziest) / Veronica chamaedrys s.l. (Gamander-Ehrenpreis
Sa.) / Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke) / Cerastium holosteoides
(Gemeines Hornkraut) / Trifolium hybridum (Schweden-Klee) / Galeopsis
tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn) / Vicia hirsuta (Rauhhaar-Wicke) /
Vicia sepium (Zaun-Wicke) / Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuss)
/ Polygonum aviculare (s.l.) (Vogel-Knöterich) / Rumex obtusifolius
(Stumpfbältriger Ampfer) / Arrhenatherum elatius (Glatthafer) /
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras) / Rubus fruticosus agg.
(Brombeere Sa.) / Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras) / Alopecurus
pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz) / Matricaria discoidea (Strahlenlose
Kamille)

Biotoptyp: Gebüsch (BB0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Strauchschicht:

Mespilus germanica (Mispel), RL 99 *

Biotoptyp: Baumreihe (BF1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Malus domestica (Garten-Apfel) / Prunus domestica s.l. (Zwetschge) /
Viscum album s.l. (Laubholz-Mistel)

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-612

Wertbestimmende Merkmale:

Flächengröße / Flächen mit hohem Erhaltungswert / Trittsteinbiotop /
grosser kaum zerschnittener Biotopkomplex / hohe Artenvielfalt / wertvolle
Grünlandfläche / wertvoll für Schmetterlinge / Magergrünland, Magerrasen
Nutzungstypen:

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 307 m, max. 310 m

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-612

Gebietsname:

Glatthaferwiese am Schulzentrum Hackenberger Straße im Nordosten Lenneps

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

1,3575

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q2, VQ1

Gebietskoordinate:

R: 2589154 / H: 5674495

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-613

Gebietsname:

Waldbereich Grüngürtel Hasenberg im Lennep Bachtal südöstlich Lennep

Schutzstatus:

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

4,3206

Gebietsbeschreibung:



Die vom Siedlungszentrum bis zum Siedlungsrand reichende Waldfläche wird zum überwiegenden Teil von einem Ahornmischwald eingenommen. Entlang seines Südrandes verläuft der renaturierte Lennep Bach. Im Osten liegt das Gelände eines Wasserwerks, im Westen der Teilbereich eines Stadtparks. Der Ahornmischwald ist besonders reich an Gehölzarten und verfügt über eine auffällig dichte Strauchschicht. Eine Krautschicht ist nur stellenweise ausgebildet, dort aber recht dicht. Im Osten, zum Gelände des Wasserwerks hin, ist der Wald zum Teil vernässt. Bemerkenswert ist das verbreitete und sehr häufige Vorkommen junger bis mittelalter Berg-Ulmen in der Baum- und Strauchschicht (RL-Art *Ulmus glabra*). Das zum Teil unversiegelte Gelände des Wasserwerks ist mit Gehölzen bestanden; der Westen des Geländes wird von einer feuchten Hochstaudenflur eingenommen. Der Lauf des

Lennep Baches ist erst jüngst naturnah gestaltet worden. Weite Abschnitte der Ufer sind vegetationslos, gewässertypische Vegetation fehlt. Teilabschnitte des Baches sind nicht wasserführend. Der im Westen liegende Teilbereich des Stadtparks ist mit Scherrasen bestanden. Das Waldgebiet weist kein eigenes Wegenetz auf. Es wird lediglich über die am Rande verlaufenden Wege des benachbarten Stadtparks erschlossen. Das Gebiet ist aufgrund seiner Größe ein wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems. Darüber hinaus besitzt es eine besondere Bedeutung für das Naturerleben und die naturgebundene Erholung des innerstädtischen Raumes. Zudem kommt dem Gebiet, aufgrund seiner Ausdehnung bis zum Stadtrand, eine besondere Funktion für die Erschließung des Stadtrandes als Erholungsraum zu.

Schutzziel:

Erhaltung und Entwicklung eines Waldgebietes als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Bewertung:

lokale Bedeutung / mäßig beeinträchtigt / erstmalige Kartierung

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere**Objekt-Nr.:**

BK-4809-613

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 4,33 ha (100,22%)

Biotoptyp: Wasserwerk (SE1): Fläche: = 0.8 ha (18,52%)

Biotoptyp: Trittrasen, Rasenplatz, Parkrasen (HM4): Fläche: = 0.57 ha (13,19%)

Biotoptyp: Bachoberlauf im Mittelgebirge (FM1): Fläche: = 0.38 ha (8,80%)

Biotoptyp: Ahornmischwald (AR1): Fläche: = 2.58 ha (59,71%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Ahornmischwald (AR1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn) / *Fagus sylvatica* (Rotbuche) / *Ulmus glabra* (Berg-Ulme), RL 99 3 / *Carpinus betulus* (Hainbuche) / *Tilia cordata* (Winter-Linde) / *Acer platanoides* (Spitz-Ahorn) / *Prunus avium* (Vogel-Kirsche) / *Fraxinus excelsior* (Esche) / *Alnus glutinosa* (Schwarz-Erle) / *Populus spec.* (Pappel unbestimmt)

Schicht: Strauchschicht:

Rubus fruticosus agg. (Brombeere Sa.) / *Ulmus glabra* (Berg-Ulme), RL 99 3 / *Sorbus aucuparia* (Eberesche) / *Crataegus monogyna* s.l. (Eingrifflicher Weissdorn)

Schicht: Krautschicht:

Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele) / *Geum urbanum* (Echte Nelkenwurz) / *Epilobium montanum* (Berg-Weidenröschen) / *Galium aparine* (Kletten-Labkraut) / *Valeriana officinalis* agg. (Arznei-Baldrian Sa.) / *Petasites spec.* (Pestwurz unbestimmt) / *Alliaria petiolata* (Knoblauchsrauke) / *Senecio ovatus* (Fuchs' Greiskraut) / *Cardamine pratensis* agg. (Wiesen-Schaumkraut Sa.) / *Angelica sylvestris* (Wald-Engelwurz) / *Dryopteris filix-mas* (Gewöhnlicher Wurmfarne)

=====

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen**Objekt-Nr.:**

BK-4809-613

Wertbestimmende Merkmale:

Flächengröße / RL Pflanzenarten / Vernetzungsbiotop

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 286 m, max. 293 m

=====
Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-613

Gebietsname:

Waldbereich Grüngürtel Hasenberg im Lenneper Bachtal südöstlich Lennep

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

4,3206

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q2, VQ1

Gebietskoordinate:

R: 2588754 / H: 5673355

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

Allgemeine Bemerkungen:

Das Gelände des Wasserwerkes ist abgezaunt, nicht betretbar und nur von weitem einsehbar. Daher liegen hierzu keine weiteren Daten vor.

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-615

Gebietsname:

Grünland am Handelsweg südlich von Lennep

Schutzstatus:

Flächenvorschlag zur Sicherung über Bauleitplanung
Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

1,9666

Gebietsbeschreibung:



Teilweise von Gehölzen umgebene Fettwiese am Rande eines Gewerbegebietes. Die nicht gedüngte Fettwiese, wird nur schlecht oder wenig genutzt. Die Grasnarbe ist lückig, der Boden besteht zum Teil aus Bauschutt, ist stellenweise verdichtet und vernässt. Die Gehölze im Westen und Süden sind Teil eines entlang von Bahn- und Straßenböschungen stockenden Waldbereichs, der hier als Eichenwald ausgebildet ist. Sie weisen eine dichte Strauchschicht auf. Das Gebiet ist aufgrund seiner räumlichen Lage ein wichtiger

Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Schutzziel:

Erhalt und Wiederherstellung von Gehölzen mit besonderer Funktion als Vernetzungsbiotop im innerstädtischen Biotopverbundsystem.

Bewertung:

lokale Bedeutung / mäßig beeinträchtigt / erstmalige Kartierung

=====
Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4809-615

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 1,38 ha (70,17%)

Biotoptyp: Fettwiese (EA0): Fläche: = 1.24 ha (63,05%)

Biotoptyp: Eichenwald (AB0): Fläche: = 0.14 ha (7,12%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Fettwiese (EA0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Krautschicht:

Holcus lanatus (Wolliges Honiggras) / Plantago major s.l.

(Breit-Wegerich) / Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau) / Rumex

obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer) / Tussilago farfara

(Huflattich) / Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuss) / Hypericum

perforatum (Echtes Johanniskraut) / Alchemilla vulgaris agg. (Gemeiner

Frauenmantel Sa.)

Biotoptyp: Eichenwald (AB0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Quercus petraea (Trauben-Eiche)

Schicht: Strauchschicht:

Crataegus monogyna s.l. (Eingrifflicher Weissdorn) / Sambucus nigra

(Schwarzer Holunder) / Sorbus aucuparia (Eberesche) / Fraxinus

excelsior (Esche) / Corylus avellana (Haselnuss) / Carpinus betulus

(Hainbuche)

=====

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-615

Wertbestimmende Merkmale:

Flächen mit hohem Entwicklungspotential / Vernetzungsbiotop

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 346 m, max. 346 m

=====

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-615

Gebietsname:

Grünland am Handelsweg südlich von Lennep

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

1,9666

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q2, VQ1

Gebietskoordinate:

R: 2587493 / H: 5672242

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

Allgemeine Bemerkungen:

Die im Luftbild noch als teilverbuschte Brache erkennbare Fläche, ist heute vollständig gerodet. Zum Zeitpunkt der Kartierung war die Wiese gemäht und geräumt. Die westliche zu untersuchende Teilfläche des Gebietes, ist partiell geschottert und wird vom benachbarten Autohaus als Stellplatz genutzt.

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-616

Gebietsname:

Strukturreiches Grünland mit Quellbereichen des Langenbachs bei Engelsburg südöstlich von Lennepe

Schutzstatus:

Schutz wegen Belebung der Landschaft

LSG, bestehend

NSG, bestehend, Teilfläche

Biotoptypen nach Par. 62 LG

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

7,1531

Gebietsbeschreibung:



Im dörflichen Bereich gelegener Grünlandkomplex: Der Langenbach, der aus einer Grundquelle in unmittelbarer Nähe eines Hofes im Norden des Gebietes entspringt, wird von Erlen- und Weidenufergebüsch gesäumt. Böschungshecken, ebenerdige Hecken und Kopfbaumreihen gliedern das Grünland. Westlich des Hofes befindet sich eine Obstwiese, südöstlich des Hofes, nahe der Quelle steht ein alter Pappelbestand. Der Südwesten des Gebietes ist bewaldet (Buchenwald, Eichenwald, Ahornwald); ebenso der Südosten (Buchen-Eichen-Wald). Das als

Pferde- und Rinderweide genutzte Grünland, wird von alten Weißdorn-Hecken und jungen Kopfbaumreihen gegliedert. Die artenarmen Fettweiden sind durch Überweidung stellenweise stark gestört. Der begradigte Quelllauf des Langenbachs ist gegen das Weideland abgezaunt und von Weiden- und Erlenufergebüsch gesäumt. Weitere Quellen liegen im Gebiet, sind jedoch verrohrt und treten nur als kleine Zuflüsse des Langenbachs an die Oberfläche. Die Wälder im Südwesten des Gebietes sind ein junger altershomogener Spitzahornbestand mit geringem Unterwuchs, ein alter artenarmer Buchenwald, und ein Eichenwald mit dichter Strauchschicht, dessen Krautschicht ausschließlich und nur fleckenweise von Adlerfarn gebildet wird. Der Buchen-Eichenwald im Südosten des Gebietes wird als Pferdeweide genutzt und weist daher weder Strauch- noch Krautschicht auf. Der Boden ist hier offen, die Bäume sind an den Stämmen

beschädigt. Aus naturschutzfachlichen Gründen sollte der Strukturreichtum des Gebietes erhalten und gefördert werden. Langfristig ist eine naturnahe Wiederherstellung der Quellbereiche anzustreben.

Schutzziel:

Aus naturschutzfachlichen Gründen sollte der Strukturreichtum des Gebietes erhalten und gefördert werden. Langfristig ist eine naturnahe Wiederherstellung der Quellbereiche anzustreben.

Bewertung:

lokale Bedeutung / gering beeinträchtigt / erstmalige Kartierung

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4809-616

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

Lebensraumtyp: Schutzwürdige und gefährdete Quellbereiche (nicht FFH)

(NFK0): Fläche: 0,01 ha (0,14%)

Biotoptyp: Grundquelle (yFK1): Fläche: = 0.01 ha (0,14%)

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 7,31 ha (102,19%)

Biotoptyp: Baumgruppe (BF2): Fläche: = 0.11 ha (1,54%)

Biotoptyp: ebenerdige Hecke (BD2): Fläche: = 0.04 ha (0,56%)

Biotoptyp: Böschungshecke (BD4): Fläche: = 0.16 ha (2,24%)

Biotoptyp: Kopfbaumreihe (BG1): Fläche: = 0.02 ha (0,28%)

Biotoptyp: Weiden-Ufergebüsch (BE1): Fläche: = 0.25 ha (3,49%)

Biotoptyp: Erlen-Ufergehölz (BE2): Fläche: = 0.05 ha (0,70%)

Biotoptyp: Fettweide (EB0): Fläche: = 4.67 ha (65,29%)

Biotoptyp: Obstwiese, Streuobstwiese (HK2): Fläche: = 0.38 ha (5,31%)

Biotoptyp: Ahornwald (AR0): Fläche: = 0.52 ha (7,27%)

Biotoptyp: Buchenwald (AA0): Fläche: = 0.34 ha (4,75%)

Biotoptyp: Eichenwald (AB0): Fläche: = 0.61 ha (8,53%)

Biotoptyp: Buchen-Eichenwald (AB1): Fläche: = 0.16 ha (2,24%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Baumgruppe (BF2):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Populus spec. (Pappel unbestimmt)

Biotoptyp: ebenerdige Hecke (BD2):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Strauchschicht:

Crataegus monogyna s.l. (Eingrifflicher Weissdorn)

Biotoptyp: Böschungshecke (BD4):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Strauchschicht:

Crataegus monogyna s.l. (Eingrifflicher Weissdorn)

Biotoptyp: Kopfbaumreihe (BG1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Salix spec. (Weide unbestimmt)

Biotoptyp: Weiden-Ufergebüsch (BE1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Strauchschicht:

Salix viminalis (Korb-Weide)

Biotoptyp: Erlen-Ufergehölz (BE2):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Strauchschicht:

Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)

Biotoptyp: Fettweide (EB0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Krautschicht:

Dactylis glomerata agg. () / *Rumex obtusifolius* (Stumpfblättriger
Ampfer) / *Phleum pratense* (Wiesen-Lieschgras) / *Anthoxanthum odoratum*
(Gewöhnliches Ruchgras) / *Plantago lanceolata* (Spitz-Wegerich) /
Achillea millefolium (Wiesen-Schafgarbe)

Biotoptyp: Obstwiese, Streuobstwiese (HK2):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Prunus spec. (Prunus unbestimmt)

Schicht: Krautschicht:

Dactylis glomerata agg. () / *Rumex obtusifolius* (Stumpfblättriger
Ampfer) / *Plantago lanceolata* (Spitz-Wegerich)

Biotoptyp: Ahornwald (AR0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Acer platanoides (Spitz-Ahorn)

Schicht: Strauchschicht:

Sambucus nigra (Schwarzer Holunder) / *Rubus fruticosus* agg. (Brombeere Sa.)

Schicht: Krautschicht:

Urtica dioica (Grosse Brennnessel) / *Reynoutria japonica*
(Japan-Staudenknöterich)

Biotoptyp: Buchenwald (AA0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Fagus sylvatica (Rotbuche)

Schicht: Strauchschicht:

Rubus idaeus (Himbeere) / Sorbus aucuparia (Eberesche) / Rubus fruticosus agg. (Brombeere Sa.) / Ilex aquifolium (Stechpalme)

Schicht: Krautschicht:

Acer platanoides (Spitz-Ahorn) / Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn) / Mycelis muralis (Mauerlattich) / Geum urbanum (Echte Nelkenwurz) / Geranium robertianum (Ruprechtskraut) / Urtica dioica (Grosse Brennnessel) / ()

Biotoptyp: Eichenwald (AB0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Quercus petraea (Trauben-Eiche)

Schicht: Strauchschicht:

Fagus sylvatica (Rotbuche) / Vaccinium myrtillus (Heidelbeere) / Rubus fruticosus agg. (Brombeere Sa.) / Sorbus aucuparia (Eberesche) / Ilex aquifolium (Stechpalme) / Corylus avellana (Haselnuss) / Rubus idaeus (Himbeere) / Rubus caesius (Kratzbeere)

Schicht: Krautschicht:

Pteridium aquilinum (Adlerfarn)

Biotoptyp: Buchen-Eichenwald (AB1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Quercus petraea (Trauben-Eiche) / Fagus sylvatica (Rotbuche)

Schicht: 2. Baumschicht:

Carpinus betulus (Hainbuche)

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-616

Wertbestimmende Merkmale:

Quellenvorkommen / wertvolle Grünlandfläche / hohe strukturelle Vielfalt

Gefährdung:

Verrohrung (Wasserbau) ()

Massnahmenvorschläge:

naturnahe Gewässergestaltung

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 306 m, max. 337 m

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-616

Gebietsname:

Strukturreiches Grünland mit Quellbereichen des Langenbachs bei Engelsburg südöstlich von Lennep

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

7,1531

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q2, VQ3

Gebietskoordinate:

R: 2588641 / H: 5670545

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

Allgemeine Bemerkungen:

Die in Hofnähe befindliche Pappelgruppe und die dortige Grundquelle sind nicht einsehbar und nicht betretbar. Nachweis und Klassifizierung der Quelle erfolgen ausschließlich anhand von Luftbild und DGK5.

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-620

Gebietsname:

Hastener Friedhof im Osten von Hasten

Schutzstatus:

Schutz zur (Wieder-)herstellung einer Lebensstätte

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

3,1319

Gebietsbeschreibung:



Friedhofsgelände im Osten von Hasten. Der Hastener Friedhof ist ein alter, aber eher strukturarm einzustufender Friedhof. Er ist im östlichen Teil parkähnlich gestaltet, mit einem hohen Anteil an Scherrasen und einem jungem Baumbestand. Im westlichen Teil sind zahlreiche jüngst kopfig geschnittene alte Linden hervorzuheben, die bei entsprechender Pflege wichtige Biotopfunktionen übernehmen können. Aus naturschutzfachlichen Gründen ist der Erhalt und die regelmäßige Pflege der Kopfbäume als Lebensraum insbesondere für

Höhlenbrüter anzustreben.

Schutzziel:

Erhaltung, Schutz und Entwicklung des Kopfbaubestandes zur Wiederherstellung einer Lebensstätte.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / Beeinträchtigung nicht erkennbar

=====
Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4809-620

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 3,13 ha (99,94%)

Biototyp: Junger Friedhof, Heckenfriedhof, Zierfriedhof (HR2): Fläche: =

3.13 ha (99,94%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Junger Friedhof, Heckenfriedhof, Zierfriedhof (HR2):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Tilia spec. (Linde (unbestimmt))

=====

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen**Objekt-Nr.:**

BK-4809-620

Wertbestimmende Merkmale:

Altholz (Kopfbäume)

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 226 m, max. 243 m

=====

Verwaltungstechnische Informationen**Objekt-Nr.:**

BK-4809-620

Gebietsname:

Hastener Friedhof im Osten von Hasten

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

3,1319

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q1, VQ1

Gebietskoordinate:

R: 2581986 / H: 5673871

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-621

Gebietsname:

Grünlandbereiche und Wälder bei Hasenclev südöstlich Haddenbach

Schutzstatus:

Schutz wegen Belebung der Landschaft

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

3,0631

Gebietsbeschreibung:



Der südöstlich von Haddenbach gelegene Grünlandkomplex setzt sich aus Fettwiesen und einer Obstwiesenbrache zusammen. Im Südwesten gehört eine Grünlandbrache zum Gebiet, im Süden und Südosten ein Waldbereich. Die großflächigen, am Hang gelegenen Fettwiesen werden intensiv genutzt. Verbuschungen oder Verbrachungen sind nicht erkennbar. Eine frühere Weidenutzung ist denkbar, da die Flächen eingezäunt sind. Die im Osten des Wiesenbereichs gelegene Obstwiesenbrache ist von weitem einsehbar,

aber nicht betretbar. Sie ist dicht mit zum Teil alten, mehr oder weniger gepflegten Obstbäumen bestanden. Eine Aktuelle Grünlandnutzung ist nicht erkennbar. Die Grünlandbrache im Südwesten des Gebietes ist vollständig verbuscht bzw. mit Brennnessel und Staudenknöterich bewachsen. Der benachbarte Eichen-Buchenwald verfügt über vereinzelte wertvolle Buchen-Althölzer. Er verfügt über eine besonders dichte Strauchschicht in der alte Stechpalmen häufig sind. Der Waldbereich ist abgezaunt und nur von außen einsehbar. Eine Krautschicht scheint augenscheinlich nicht vorhanden zu sein. Im Südosten schließt sich ein junger, artenarmer, altershomogener Birkenwald an. Der strukturreiche Komplex aus Grünland und Wäldern trägt wesentlich zur Eigenart und Schönheit des lokalen Landschaftsbildes bei. Das Gebiet verfügt über Lebensräume, die wichtige Funktionen im innerstädtischen Biotopverbundsystem übernehmen können. Der Strukturreichtum des Gebietes sollte erhalten bleiben. Insbesondere der alte Obstgehölzbestand ist zu erhalten und zu pflegen.

Schutzziel:

Erhaltung und Schutz eines Lebensraumkomplexes wegen seiner Bedeutung für das lokale Landschaftsbild und aufgrund seiner Funktionen im innerstädtischem Biotopverbundsystem.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / Beeinträchtigung nicht erkennbar

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere**Objekt-Nr.:**

BK-4809-621

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 3,07 ha (100,23%)

Biotoptyp: Grünlandbrache (EE0): Fläche: = 0.22 ha (7,18%)

Biotoptyp: Obstgarten-, Obstwiesenbrache (HK9): Fläche: = 0.24 ha (7,84%)

Biotoptyp: Fettweide, Neueinsaat (EB1): Fläche: = 1.67 ha (54,52%)

Biotoptyp: Birkenwald (AD0): Fläche: = 0.49 ha (16,00%)

Biotoptyp: Eichen-Buchenwald (AA1): Fläche: = 0.45 ha (14,69%)

Pflanzen, Biototyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Grünlandbrache (EE0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Strauchschicht:

Betula pendula (Sand-Birke) / *Sambucus nigra* (Schwarzer Holunder) /

Rubus fruticosus agg. (Brombeere Sa.)

Schicht: Krautschicht:

Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen) /

Reynoutria japonica (Japan-Staudenknöterich) / *Urtica dioica* (Grosse Brennnessel)

Biotoptyp: Obstgarten-, Obstwiesenbrache (HK9):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Malus domestica (Garten-Apfel) / *Prunus domestica* s.l. (Zwetschge) /

Pyrus communis (Birnbäum)

Schicht: Krautschicht:

Dactylis glomerata agg. () / *Rumex obtusifolius* (Stumpfblättriger Ampfer)

Biotoptyp: Fettweide, Neueinsaat (EB1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Krautschicht:

Dactylis glomerata agg. () / *Lolium multiflorum* (Welsches Weidelgras)

/ *Anthoxanthum odoratum* (Gewöhnliches Ruchgras) / *Urtica dioica*

(Grosse Brennnessel)

Biotoptyp: Birkenwald (AD0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Betula pendula (Sand-Birke)

Schicht: Strauchschicht:

Rubus fruticosus agg. (Brombeere Sa.)

Schicht: Krautschicht:

Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn) / Urtica dioica (Grosse Brennnessel)

Biototyp: Eichen-Buchenwald (AA1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Fagus sylvatica (Rotbuche) / Quercus robur (Stiel-Eiche)

Schicht: 2. Baumschicht:

Betula pendula (Sand-Birke)

Schicht: Strauchschicht:

Fagus sylvatica (Rotbuche) / Corylus avellana (Haselnuss) / Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn) / Sorbus aucuparia (Eberesche) / Ilex aquifolium (Stechpalme) / Rubus idaeus (Himbeere)

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-621

Wertbestimmende Merkmale:

Altholz (Obstbäume) / Altholz (Rotbuchen) / Trittsteinbiotop

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 206 m, max. 232 m

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-621

Gebietsname:

Grünlandbereiche und Wälder bei Hasenclev südöstlich Haddenbach

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

3,0631

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q1, VQ1

Gebietskoordinate:

R: 2583455 / H: 5673940

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-622

Gebietsname:

Grünland an der Haddenbacher Straße östlich Steinberg

Schutzstatus:

LSG, bestehend-Teilfläche

Schutz wegen Belebung der Landschaft

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

1,1009

Gebietsbeschreibung:



Das Gebiet setzt sich überwiegend aus Weideflächen zusammen. Im Südwesten liegt eine Baumschule. Bei den Weideflächen handelt es sich um zum Teil stark gestörte Pferdeweiden, die im Norden Dominanzbestände aus Besenginster bzw. Adlerfarn aufweisen. Das regelmäßige Vorkommen von Königskerzen auf der Fläche, weist auf eine Vermagerungstendenz hin. Eine kleine Baumschule mit Weihnachtsbaumkultur im Südwesten des Gebietes wird von Baumreihen mit älteren Fichten gesäumt. Das

zwischen Wäldern gelegene Grünland trägt wesentlich zur Eigenart und Schönheit des lokalen Landschaftsbildes bei. Neben dem Erhalt der Grünlandnutzung ist eine Erhöhung der Artenvielfalt durch Extensivierung anzustreben.

Schutzziel:

Erhaltung und Schutz eines Gebietes, das wesentlich zur Eigenart und Schönheit des lokalen Landschaftsbildes beiträgt.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / mäßig beeinträchtigt

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4809-622

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 1,10 ha (99,92%)

Biotoptyp: Magerweide (ED2): Fläche: = 0.94 ha (85,38%)

Biotoptyp: Baumschule (HJ6): Fläche: = 0.16 ha (14,53%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Magerweide (ED2):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Strauchschicht:

Cytisus scoparius (Besenginster)

Schicht: Krautschicht:

Dactylis glomerata agg. () / *Lolium multiflorum* (Welsches Weidelgras)

/ *Rumex obtusifolius* (Stumpflättriger Ampfer) / *Verbascum* spec.

(Königskerze unbestimmt) / *Pteridium aquilinum* (Adlerfarn)

Biotoptyp: Baumschule (HJ6):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Picea abies (Fichte)

=====

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen**Objekt-Nr.:**

BK-4809-622

Gefährdung:

Grünlandbewirtschaftung, Beweidung zu intensiv (Landwirtschaft) ()

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 237 m, max. 237 m

=====

Verwaltungstechnische Informationen**Objekt-Nr.:**

BK-4809-622

Gebietsname:

Grünland an der Haddenbacher Straße östlich Steinberg

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

1,1009

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q1, VQ1

Gebietskoordinate:

R: 2583677 / H: 5673736

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-623

Gebietsname:

Waldgebiet an der Haddenbacher Straße südöstlich Steinberg

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

9,1325

Gebietsbeschreibung:



Das Waldgebiet setzt sich überwiegend aus Bergahorn-Wäldern zusammen. Daneben kommen Parzellen mit Buchen-, Erlen-, Eichen- und Lärchenwäldern vor. Die Bergahornwälder sind altershomogen und in der Regel artenarm. Es kommen aber auch Bereiche mit besonders dichter Strauchschicht mit einem hohen Anteil an jungen Esche vor. Stellenweise tritt Staudenknöterich in großer Zahl auf. Überwiegend dominiert jedoch die Brennnessel im Unterwuchs. Die übrigen Waldbereiche sind ebenfalls altershomogen

und artenarm. Auch hier dominiert zumeist die Brennnessel im Unterwuchs. Ein kleiner Bereich im Südwesten des Gebietes ist parkähnlich gestaltet: Hier herrschen Mischbestände aus Roteichen und Robinien vor, mit Ziergehölzen im Unterwuchs. Die Strauch- und Krautschicht ist hier besonders dicht, dennoch aber artenarm. Das Wegenetz ist hier ausgebaut. Das Gebiet ist aufgrund seiner verbindenden Lage zwischen Stadtzentrum und Stadtrand ein wichtiger Bestandteil des Naturerlebens und der naturgebundenen Erholung. Es kann zudem wichtige Funktionen als Verbindungs- oder gar Trittsteinbiotop innerhalb des innerstädtischen Biotopverbundsystems wahrnehmen. Aus naturschutzfachlichen Gründen sollte eine Förderung der strukturellen Vielfalt und eine naturnahe Gehölzbestockung angestrebt werden. Aktuelle Störungen, wie z. B. Ablagerungen von Strauchschnitt und Gartenabfällen, sollten beseitigt werden.

Schutzziel:

Erhaltung und Entwicklung eines Waldgebietes als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / gering beeinträchtigt

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere**Objekt-Nr.:**

BK-4809-623

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 9,14 ha (100,08%)

Biotoptyp: Strukturreicher Stadtpark, Schlosspark mit altem Baumbestand

(HM1): Fläche: = 0.46 ha (5,04%)

Biotoptyp: Ahornwald (AR0): Fläche: = 0.27 ha (2,96%)

Biotoptyp: Buchenwald (AA0): Fläche: = 3.14 ha (34,38%)

Biotoptyp: Erlenwald (AC0): Fläche: = 0.49 ha (5,37%)

Biotoptyp: Eichenwald (AB0): Fläche: = 0.97 ha (10,62%)

Biotoptyp: Ahornwald (AR0): Fläche: = 0.51 ha (5,58%)

Biotoptyp: Ahornwald (AR0): Fläche: = 0.78 ha (8,54%)

Biotoptyp: Ahornwald (AR0): Fläche: = 1.32 ha (14,45%)

Biotoptyp: Lärchenwald (AS0): Fläche: = 1.2 ha (13,14%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Strukturreicher Stadtpark, Schlosspark mit altem Baumbestand (HM1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Robinia pseudoacacia (Robinie) / *Quercus rubra* (Rot-Eiche) / *Acer pseudoplatanus* (Berg-Ahorn)

Schicht: Strauchschicht:

Crataegus monogyna s.l. (Eingrifflicher Weissdorn) / *Rubus fruticosus* agg. (Brombeere Sa.) / *Rubus idaeus* (Himbeere) / *Corylus avellana* (Haselnuss) / *Ilex aquifolium* (Stechpalme)

Schicht: Krautschicht:

Geum urbanum (Echte Nelkenwurz) / *Geranium robertianum* (Ruprechtskraut) / *Urtica dioica* (Grosse Brennnessel) / *Reynoutria japonica* (Japan-Staudenknöterich)

Biotoptyp: Ahornwald (AR0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)

Schicht: Strauchschicht:

Fraxinus excelsior (Esche) / *Acer pseudoplatanus* (Berg-Ahorn)

Schicht: Krautschicht:

Reynoutria japonica (Japan-Staudenknöterich) / *Geum urbanum* (Echte Nelkenwurz)

Biotoptyp: Buchenwald (AA0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Fagus sylvatica (Rotbuche)

Schicht: 2. Baumschicht:

Betula pendula (Sand-Birke)

Schicht: Strauchschicht:

Ilex aquifolium (Stechpalme) / *Acer pseudoplatanus* (Berg-Ahorn) /

Ribes rubrum agg. (Rote Johannisbeere Sa.) / *Rubus idaeus* (Himbeere)

Schicht: Krautschicht:

Reynoutria japonica (Japan-Staudenknöterich) / *Geum urbanum* (Echte Nelkenwurz)

Biotoptyp: Erlenwald (AC0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)

Schicht: Strauchschicht:

Rubus caesius (Kratzbeere) / *Rubus idaeus* (Himbeere) / *Acer pseudoplatanus* (Berg-Ahorn)

Schicht: Krautschicht:

Urtica dioica (Grosse Brennnessel)

Biotoptyp: Eichenwald (AB0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Quercus rubra (Rot-Eiche)

Schicht: Strauchschicht:

Rubus caesius (Kratzbeere) / *Rubus idaeus* (Himbeere) / *Acer pseudoplatanus* (Berg-Ahorn) / *Sorbus aucuparia* (Eberesche)

Schicht: Krautschicht:

Urtica dioica (Grosse Brennnessel)

Biotoptyp: Ahornwald (AR0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)

Schicht: Strauchschicht:

Rubus fruticosus agg. (Brombeere Sa.)

Schicht: Krautschicht:

Athyrium filix-femina (Frauenfarn) / *Urtica dioica* (Grosse Brennnessel)

Biotoptyp: Ahornwald (AR0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)

Schicht: Strauchschicht:

Sambucus nigra (Schwarzer Holunder) / Rubus fruticosus agg. (Brombeere Sa.)

Schicht: Krautschicht:

Urtica dioica (Grosse Brennnessel) / Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)

Biotoptyp: Ahornwald (AR0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)

Schicht: Strauchschicht:

Fraxinus excelsior (Esche) / Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)

Schicht: Krautschicht:

Reynoutria japonica (Japan-Staudenknöterich) / Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)

Biotoptyp: Lärchenwald (AS0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Larix spec. (Lärche unbestimmt)

Schicht: Strauchschicht:

Rubus fruticosus agg. (Brombeere Sa.) / Corylus avellana (Haselnuss) /

Acer platanoides (Spitz-Ahorn)

Schicht: Krautschicht:

Urtica dioica (Grosse Brennnessel)

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-623

Wertbestimmende Merkmale:

Trittsteinbiotop / Vernetzungsbiotop

Gefährdung:

Müllablagerung, Gartenabfall ()

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 230 m, max. 277 m

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-623

Gebietsname:

Waldgebiet an der Haddenbacher Straße südöstlich Steinberg

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

9,1325

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q1, VQ1

Gebietskoordinate:

R: 2583543 / H: 5672914

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-624

Gebietsname:

Waldgebiet an der Haddenbacher Straße nördlich Remscheid-Zentrum

Schutzstatus:

LSG, bestehend-Teilfläche

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

3,3827

Gebietsbeschreibung:



Das Waldgebiet setzt sich überwiegend aus Bergahorn-Wäldern zusammen. Daneben kommt ein Bereich mit Buchenwald vor. Innerhalb des Gebietes befinden sich eine Kleingartenanlage und ein kleiner Parkplatz. Die Bergahorn- und Buchenwälder sind altershomogen und in der Regel artenarm. Sie befinden sich zumeist im Stangenholzalder. Die Kleingartenanlage ist strukturreich, am Hang gelegen, nicht öffentlich zugänglich. Es sind überwiegend Nutzgärten, die nur von außen einsehbar sind. Das Gebiet ist aufgrund seiner verbindenden Lage zwischen Stadtzentrum und Stadtrand ein wichtiger Bestandteil des Naturerlebens und der naturgebundenen Erholung. Es kann zudem wichtige Funktionen innerhalb des innerstädtischen Biotopverbundsystems wahrnehmen. Aus naturschutzfachlichen Gründen sollte eine Förderung der strukturellen Vielfalt und eine naturnahe Gehölzbestockung

angestrebt werden. Aktuelle Störungen, wie z. B. Ablagerungen von Strauchschnitt und Gartenabfällen, sollten beseitigt werden. **Schutzziel:**

Erhaltung und Entwicklung eines Waldgebietes als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / gering beeinträchtigt

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4809-624

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 3,38 ha (99,92%)

Biotoptyp: Grabeland (HS3): Fläche: = 0.55 ha (16,26%)

Biotoptyp: Parkplatz (HV3): Fläche: = 0.11 ha (3,25%)

Biotoptyp: Ahornwald (AR0): Fläche: = 1.38 ha (40,80%)

Biotoptyp: Ahornwald (AR0): Fläche: = 0.2 ha (5,91%)

Biotoptyp: Buchenwald (AA0): Fläche: = 1.14 ha (33,70%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Ahornwald (AR0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)

Schicht: Strauchschicht:

Rubus caesius (Kratzbeere) / *Sambucus nigra* (Schwarzer Holunder) /

Rubus fruticosus agg. (Brombeere Sa.)

Schicht: Krautschicht:

Urtica dioica (Grosse Brennnessel) / *Reynoutria japonica*

(Japan-Staudenknöterich)

Biotoptyp: Ahornwald (AR0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)

Schicht: Strauchschicht:

Fraxinus excelsior (Esche) / *Acer pseudoplatanus* (Berg-Ahorn)

Schicht: Krautschicht:

Reynoutria japonica (Japan-Staudenknöterich) / *Geum urbanum* (Echte Nelkenwurz)

Biotoptyp: Buchenwald (AA0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Fagus sylvatica (Rotbuche)

=====

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-624

Wertbestimmende Merkmale:

Trittsteinbiotop / Vernetzungsbiotop

Gefährdung:

Müllablagerung, Gartenabfall ()

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 270 m, max. 299 m

=====

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-624

Gebietsname:

Waldgebiet an der Haddenbacher Straße nördlich Remscheid-Zentrum

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

3,3827

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q1, VQ1

Gebietskoordinate:

R: 2583595 / H: 5672788

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-629

Gebietsname:

Grünland bei Büchen

Schutzstatus:

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

1,2241

Gebietsbeschreibung:

Verbuschendes Grünland mit nordöstlich gelegenen Gärten. Das Gelände ist allseitig von Gehölzen umgeben.

Schutzziel:

Erhaltung und Schutz eines Grünlandkomplexes.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / Beeinträchtigung nicht erkennbar

=====
Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4809-629

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 1,23 ha (100,48%)

Biotoptyp: Kleingartenanlage mit hoher struktureller Vielfalt (HS2):

Fläche: = 0.51 ha (41,66%)

Biotoptyp: Brachgefallene Fettwiese (EE1): Fläche: = 0.72 ha (58,82%)

=====
Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-629

Wertbestimmende Merkmale:

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 269 m, max. 269 m

=====

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-629

Gebietsname:

Grünland bei Büchen

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

1,2241

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q1, VQ1

Gebietskoordinate:

R: 2581671 / H: 5672014

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

Allgemeine Bemerkungen:

Völlig unzugängliche, nicht einsehbare oder betretbare Fläche. Über den Aktuelle n Zustand und die jetzige Nutzung liegen keinerlei Daten vor. Die Klassifizierung der Biotoptypen und die Objektbeschreibung erfolgte nach Luftbild und DGK5.

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-630

Gebietsname:

Ahornmischwald im oberen Bereich des Linkläur Bachtals südöstlich Büchen

Schutzstatus:

LSG, bestehend-Teilfläche

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

7,2810

Gebietsbeschreibung:



Im oberen Bereich des Linkläur Bachtals gelegener Ahornmischwald. Im Nordwesten des Gebietes kommen Bereiche mit Obstgärtenbrachen, Fichtenwäldern, Kleingärten und Grünland vor. Der überwiegende Teil des Geländes, das nach Norden hin von einer in Betrieb befindlichen Bahnlinie begrenzt wird, wird von einem dichten Ahornmischwald mit einer gut ausgebildeten Strauchschicht aus Brombeere und Weißdorn eingenommen. Die Krautschicht besteht ausschließlich aus Brennnessel. Der

Waldbereich ist kaum zugänglich. Nur ein verborgener wenig begangener Trampelpfad führt durch einen Teil des Geländes. Andere Bereiche des Gebietes (Obstgartenbrache, Fichtenwälder und Grünlandbereiche) sind gar nicht betretbar, nicht einsehbar oder nur teilweise (Fichtenwälder) vom weitem sichtbar. Lediglich die Kleingartenanlage ist vom Rande her einzusehen. Im Südosten werden kleine Bereiche innerhalb der Waldfläche als Bauschuttdeponie genutzt. Aufgrund seines Strukturreichtums und seiner relativen Ungestörtheit, ist das Gelände ein hervorragender Rückzugsraum für zahlreiche Vogelarten innerhalb des Siedlungsbereichs. Als Teilgebiet eines größeren bewaldeten Bachtals ist es wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems und kann zukünftig wichtige Naherholungsfunktionen für den Siedlungsbereich wahrnehmen.

Schutzziel:

Erhaltung und Entwicklung eines Waldgebietes als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / mäßig beeinträchtigt

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere**Objekt-Nr.:**

BK-4809-630

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 7,37 ha (101,22%)

Biotoptyp: Obstgarten-, Obstwiesenbrache (HK9): Fläche: = 0.63 ha (8,65%)

Biotoptyp: Kleingartenanlage mit hoher struktureller Vielfalt (HS2):

Fläche: = 0.66 ha (9,06%)

Biotoptyp: Fettwiese (EA0): Fläche: = 0.9 ha (12,36%)

Biotoptyp: Ahornmischwald (AR1): Fläche: = 4.41 ha (60,57%)

Biotoptyp: Fichtenwald (AJ0): Fläche: = 0.77 ha (10,58%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Ahornmischwald (AR1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn) / *Betula pendula* (Sand-Birke)

Schicht: Strauchschicht:

Crataegus monogyna s.l. (Eingrifflicher Weissdorn) / *Rubus fruticosus*

agg. (Brombeere Sa.)

Schicht: Krautschicht:

Urtica dioica (Grosse Brennnessel)

Biotoptyp: Fichtenwald (AJ0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Picea abies (Fichte)

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen**Objekt-Nr.:**

BK-4809-630

Wertbestimmende Merkmale:

hohe strukturelle Vielfalt / Trittsteinbiotop

Gefährdung:

Aufschüttung ()

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 262 m, max. 279 m

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-630

Gebietsname:

Ahornmischwald im oberen Bereich des Linkläur Bachtals südöstlich Büchen

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

7,2810

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q1, VQ1

Gebietskoordinate:

R: 2582020 / H: 5672122

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

Allgemeine Bemerkungen:

Aufgrund der Unzugänglichkeit einiger Teilbereiche (Obstgartenbrache, Fichtenwälder, Grünland), ist deren Datenlage entsprechend gering. Die Klassifizierung erfolgte hier nach Luftbild und DGK5.

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-631

Gebietsname:

Weidenwald im Norden von Kremenholt

Schutzstatus:

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

1,2998

Gebietsbeschreibung:



Weidenwald mit angrenzender Hochstaudenflur und Kleingartenfläche im Norden von Kremenholt, im oberen Bereich des Kremenholler Bachtals. Der kleinflächige Weidenwald wird von diversen Weiden-Arten und Birken gebildet. Der dichte Unterwuchs besteht ausschließlich aus Brombeere und Brennnessel. Die sich im Osten anschließende Hochstaudenflur wird fast vollständig von Drüsigem Springkraut eingenommen und ist mit vereinzelt Weiden- und Holunder-Büschen bestanden. Das sich im Norden

befindende Gartengelände ist nicht einsehbar. Das Gebiet liegt innerhalb eines bewaldeten Bachtälchens an dessen Hängen sich Gärten oder Kleingärten befinden. Ein im Süden angrenzender, ursprünglich mit Kleingehölzen und Hochstauden bestandener Bereich, ist erst jüngst in Gartengelände umgewandelt worden. Aus naturschutzfachlichen Gründen sollte ein Erhalt des Komplexes angestrebt werden. Eine besondere Gefahr stellt die Umwandlung in Gartenland dar.

Schutzziel:

Erhaltung und Schutz des alten Baumbestandes als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / gering beeinträchtigt

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4809-631

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 1,30 ha (100,02%)

Biotoptyp: Hochstaudenflur, flächenhaft (LB0): Fläche: = 0.47 ha (36,16%)

Biotoptyp: Intensiv genutzte, strukturarme Kleingartenanlage (HS1):

Fläche: = 0.17 ha (13,08%)

Biotoptyp: Weidenwald (Ä0): Fläche: = 0.66 ha (50,78%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Hochstaudenflur, flächenhaft (LB0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Strauchschicht:

Salix spec. (Weide unbestimmt) / Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)

Schicht: Krautschicht:

Impatiens glandulifera (Drüsiges Springkraut) / Dactylis glomerata

agg. () / Lolium perenne (Deutsches Weidelgras) / Aegopodium

podagraria (Giersch)

Biotoptyp: Weidenwald (Ä0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Salix spec. (Weide unbestimmt) / Betula pendula (Sand-Birke)

Schicht: Strauchschicht:

Rubus fruticosus agg. (Brombeere Sa.)

Schicht: Krautschicht:

Urtica dioica (Grosse Brennnessel)

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-631

Gefährdung:

Umbruch, gärtnerische Gestaltung ()

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 256 m, max. 275 m

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-631

Gebietsname:

Weidenwald im Norden von Kremenholt

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

1,2998

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q1, VQ1 / 4809, Q1, VQ3

Gebietskoordinate:

R: 2582632 / H: 5671713

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

Allgemeine Bemerkungen:

Die nach Luftbild strukturreiche Kleingartenanlage im Norden des Geländes ist nicht einsehbar. Eine Klassifizierung erfolgte ausschließlich nach Luftbild und DGK5.

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-632

Gebietsname:

Birkenwald auf dem Industriegelände von Thyssen-Mannesmann südlich von Remscheid-Mitte

Schutzstatus:

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Flächenvorschlag zur Sicherung über Bauleitplanung

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

7,6151

Gebietsbeschreibung:

Strukturreicher Birkenbestand mit Bäumen aller Altersklassen. Die Fläche ist überwiegend bewaldet; kleinflächige Hochstaudenfluren sind mosaikartig eingestreut.

Schutzziel:

Erhaltung und Entwicklung eines Waldgebietes als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / Beeinträchtigung nicht erkennbar

=====
Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4809-632

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 7,62 ha (100,06%)

Biotoptyp: Birkenwald (AD0): Fläche: = 7.62 ha (100,06%)

Pflanzen, Biototyp(en) und Vegetation:

Biototyp: Birkenwald (AD0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Betula pendula (Sand-Birke)

=====
Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-632

Wertbestimmende Merkmale:

hohe strukturelle Vielfalt

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 242 m, max. 284 m

=====

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-632

Gebietsname:

Birkenwald auf dem Industriegelände von Thyssen-Mannesmann südlich von Remscheid-Mitte

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

7,6151

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q1, VQ1 / 4809, Q1, VQ3

Gebietskoordinate:

R: 2583489 / H: 5671547

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

Allgemeine Bemerkungen:

Das Gebiet gehört zum Firmengelände von Mannesmann-Krupp und ist eingezäunt. Das Betreten wurde nicht erlaubt. Die Klassifizierung und Objektbeschreibung erfolgte daher nur anhand von Luftbild und DGK5.

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-633

Gebietsname:

Kleingartenanlage im Quellbereich des Baisiepen nordwestlich von Struck

Schutzstatus:

Biotoptypen nach Par. 62 LG

Schutz zur (Wieder-)herstellung einer Lebensgemeinschaft

LSG, bestehend-Teilfläche

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

1,2734

Gebietsbeschreibung:

Mäßig strukturreiches Grabeland im Quellgebiet des Baisiepen. Die auf dem Gelände befindlichen Teiche sind, soweit einsehbar, strukturarme Fisch- oder Zierteiche. Die Kleingartenanlage ist nur vom westlichen und südlichen Rande aus einsehbar. Auffallend ist der für Kleingartenanlagen recht dichte Baumbestand aus Nadelhölzern und die Kleintierhaltung (Tauben, Hühner) auf dem Gelände. Das Gelände liegt am Oberlauf des Baisiepen in seinem Quellbereich. Als Teilbereich des im weiteren Verlauf wertvollen Baisiepentales, ist das Gelände vor Bebauung zu schützen und als Entwicklungsfläche vorzuhalten.

Schutzziel:

Als Teilbereich des im weiteren Verlauf wertvollen Baisiepentales, ist das Gelände vor Bebauung zu schützen und als Entwicklungsfläche vorzuhalten.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / stark beeinträchtigt

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4809-633

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 1,27 ha (99,73%)

Biotoptyp: Kleingartenanlage mit hoher struktureller Vielfalt (HS2):

Fläche: = 1.19 ha (93,45%)

Biotoptyp: Teich (FF0): Fläche: = 0.08 ha (6,28%)

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-633

Wertbestimmende Merkmale:

Quellenvorkommen

Gefährdung:

Quellfassung (Wasserbau) ()

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 320 m, max. 320 m

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-633

Gebietsname:

Kleingartenanlage im Quellbereich des Baisiepen nordwestlich von Struck

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

1,2734

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q1, VQ2 / 4809, Q1, VQ4

Gebietskoordinate:

R: 2585349 / H: 5671692

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

Allgemeine Bemerkungen:

Die Kleingartenanlage kann über einen Hauptweg von Norden nach Süden passiert werden, ist nur von dort und von Süden her einsehbar und ansonsten nicht begehbar.

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-634

Gebietsname:

Parkanlage nördlich Berghausen

Schutzstatus:

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften
Schutz zur (Wieder-)herstellung einer Lebensstätte

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

6,0615

Gebietsbeschreibung:



In einem Bachtal gelegene Parkanlage, die im Westen von einem Bergahorn-Wald umgeben wird. Westlich angrenzend befindet sich eine Bahnbrache. Der strukturarme Stadtpark weist einen nur geringen, jungen Baumbestand auf. Überwiegend herrschen Scherrasenflächen vor. Am Westrand befindet sich ein naturfern gestaltetes, zum Zeitpunkt der Kartierung nicht wasserführender Bachlauf. Der strukturarme Bergahorn-Wald ist mittleren Alters. Im Unterwuchs sind ausschließlich Brombeere und Brennnessel zu finden. Oberhalb eines

Hanges befindet sich eine Brachfläche mit Rohbodenpioniervegetation. Wahrscheinlich handelt es sich um ein ehemaliges Bahngelände. Der Boden besteht aus stark verdichtetem Schotter unterschiedlicher Korngröße (eingeebener Platz, möglicherweise früher auch Parkplatznutzung). Der südliche Bereich ist abgezaunt und wird aktuell als Parkplatz genutzt. Die Fläche weist ein deutlich von der Umgebung abweichendes Kleinklima auf, heizt sich besonders rasch auf, und ist daher besonders wertvoll für Heuschrecken. Als Teilbereich eines im weiteren Verlauf wertvollen Siepentaales, ist das Gelände vor Bebauung zu schützen und als Entwicklungsfläche vorzuhalten.

Schutzziel:

Als Teilbereich eines Siepentaales, ist das Gelände vor Bebauung zu schützen und als Entwicklungsfläche vorzuhalten.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / gering beeinträchtigt

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4809-634

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 6,06 ha (99,98%)

Biotoptyp: Brachfläche der Gleisanlagen, Bahngelände (HD9): Fläche: = 0.95 ha (15,67%)

Biotoptyp: Strukturarmer Stadtpark ohne alten Baumbestand (HM2): Fläche: = 3.6 ha (59,39%)

Biotoptyp: Bolzplatz, Fussballfeld (SL6): Fläche: = 0.09 ha (1,48%)

Biotoptyp: Spielplatz (SP3): Fläche: = 0.19 ha (3,13%)

Biotoptyp: Ahornwald (AR0): Fläche: = 1.23 ha (20,29%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Brachfläche der Gleisanlagen, Bahngelände (HD9):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Strauchschicht:

Buddleja davidii (Fliederspeer)

Schicht: Krautschicht:

Senecio inaequidens (Schmalblättriges Greiskraut) / *Verbascum spec.*

(Königskerze unbestimmt) / *Eupatorium cannabinum* (Wasserdost) /

Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut) / *Epilobium hirsutum*

(Zottiges Weidenröschen) / *Leucanthemum vulgare* ()

Biotoptyp: Ahornwald (AR0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn) / *Äsculus hippocastanum*

(Rosskastanie) / *Prunus avium* (Vogel-Kirsche)

Schicht: Strauchschicht:

Rubus fruticosus agg. (Brombeere Sa.)

Schicht: Krautschicht:

Urtica dioica (Grosse Brennnessel)

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-634

Wertbestimmende Merkmale:

wertvoll für wärmeliebende Arten

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 288 m, max. 310 m

=====

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-634

Gebietsname:

Parkanlage nördlich Berghausen

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

6,0615

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q1, VQ4

Gebietskoordinate:

R: 2585005 / H: 5671301

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-635

Gebietsname:

Eichen-Buchenwald südöstlich Papenberg

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

2,4975

Gebietsbeschreibung:



Eichen-Buchenwald, der im Norden in einen Birkenwald übergeht. Der Eichen-Buchenwald verfügt besonders in seinem westlichen Teil über einen hohen Anteil von alten Buchen. Hier ist eine dichte Strauchschicht vorhanden. Der überwiegende Teil des Bestandes wird jedoch von Jungbuchen eingenommen. Soweit das unzugängliche, weil abgezaunte, Gelände einsehbar ist, fehlt eine Krautschicht. Der dichte Birken-Bestand im Norden der Fläche ist nur von weitem einsehbar. Daher fehlen hier Angaben zu Strauch- und Krautschicht. Das

Gebiet kann aufgrund seines alten Baumbestands wichtige Funktionen innerhalb des innerstädtischen Biotopverbundsystems übernehmen. Der alte Rotbuchenbestand ist erhaltens- und schützenswert.

Schutzziel:

Erhaltung und Entwicklung eines Waldgebietes als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / gering beeinträchtigt

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4809-635

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 2,50 ha (100,10%)

Biotoptyp: Eichen-Buchenwald (AA1): Fläche: = 1.59 ha (63,66%)

Biotoptyp: Birkenwald (AD0): Fläche: = 0.91 ha (36,44%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Eichen-Buchenwald (AA1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Fagus sylvatica (Rotbuche) / Quercus petraea (Trauben-Eiche)

Schicht: Strauchschicht:

Ilex aquifolium (Stechpalme) / Carpinus betulus (Hainbuche) / Fraxinus excelsior (Esche) / Sorbus aucuparia (Eberesche)

Biotoptyp: Birkenwald (AD0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Betula pendula (Sand-Birke) / Carpinus betulus (Hainbuche)

=====

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen**Objekt-Nr.:**

BK-4809-635

Wertbestimmende Merkmale:

Altholz / Trittsteinbiotop

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 288 m, max. 291 m

=====

Verwaltungstechnische Informationen**Objekt-Nr.:**

BK-4809-635

Gebietsname:

Eichen-Buchenwald südöstlich Papenberg

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

2,4975

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q1, VQ3

Gebietskoordinate:

R: 2584057 / H: 5671032

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-636

Gebietsname:

Evangelischer Südfriedhof Bliedinghausen

Schutzstatus:

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

7,2546

Gebietsbeschreibung:



Der Evangelische Südfriedhof Bliedinghausen ist ein alter, strukturreicher Friedhof mit wertvollem altem Baumbestand. Baumgruppen und kleine Wäldchen mit Buchen und Eichen bestimmen das Bild. Der Friedhof verfügt über zahlreiche Hecken und ist außergewöhnlich reich an Sträuchern. Der Friedhof ist tagsüber zugänglich und erfüllt Funktionen der stillen Erholung. Der Erhalt des alten Baumbestands, der Hecken und des Strauchreichtums ist anzustreben. Das Gebiet kann aufgrund seines alten Baumbestands wichtige Funktionen

innerhalb des innerstädtischen Biotopverbundsystems übernehmen.

Schutzziel:

Erhaltung und Schutz aller Gehölzstrukturen, insbesondere des alten Baumbestandes, als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / Beeinträchtigung nicht erkennbar

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4809-636

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 7,26 ha (100,07%)

Biotoptyp: Alter Friedhof, Parkfriedhof, mit altem Baumbestand (HR1):

Fläche: = 7.26 ha (100,07%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Alter Friedhof, Parkfriedhof, mit altem Baumbestand (HR1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Fagus sylvatica (Rotbuche) / Quercus petraea (Trauben-Eiche) / Prunus
avium (Vogel-Kirsche)

=====
Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-636

Wertbestimmende Merkmale:

Altholz / hohe strukturelle Vielfalt / Trittsteinbiotop

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 252 m, max. 267 m

=====
Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-636

Gebietsname:

Evangelischer Südfriedhof Bliedinghausen

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

7,2546

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q1, VQ3

Gebietskoordinate:

R: 2583789 / H: 5669705

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-637

Gebietsname:

Städtischer Friedhof Bliedinghausen

Schutzstatus:

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

5,0929

Gebietsbeschreibung:



Friedhofsgelände im Süden von Bliedinghausen. Der städtische Friedhof Bliedinghausen ist ein alter, sehr reich mit alten Bäumen (vor allem Linden) ausgestatteter Friedhof. Einige Hecken tragen zur Strukturbereicherung bei. Aus naturschutzfachlichen Gründen ist der Erhalt des alten Baumbestands und der Hecken anzustreben. Das Friedhofsgelände dient der stillen Erholung. Das Gebiet kann aufgrund seines alten Baumbestands wichtige Funktionen innerhalb des innerstädtischen

Biotopverbundsystems übernehmen.

Schutzziel:

Erhaltung und Schutz aller Gehölzstrukturen, insbesondere des alten Baumbestandes, als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / Beeinträchtigung nicht erkennbar

=====
Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4809-637

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 5,09 ha (99,94%)

Biotoptyp: Alter Friedhof, Parkfriedhof, mit altem Baumbestand (HR1):

Fläche: = 5.09 ha (99,94%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Alter Friedhof, Parkfriedhof, mit altem Baumbestand (HR1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Tilia spec. (Linde (unbestimmt)) / Thuja spec. (Lebensbaum unbestimmt)

/ Fagus sylvatica (Rotbuche) / Betula pendula (Sand-Birke) / Pinus

spec. (Kiefer (unbestimmt))

=====
Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-637

Wertbestimmende Merkmale:

Altholz / hohe strukturelle Vielfalt / Trittsteinbiotop

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 223 m, max. 248 m

=====
Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-637

Gebietsname:

Städtischer Friedhof Bliedinghausen

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

5,0929

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q1, VQ3

Gebietskoordinate:

R: 2583840 / H: 5669516

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-638

Gebietsname:

Waldbereich östlich Ehringhausen

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

6,7801

Gebietsbeschreibung:



Zusammenhängender Waldbereich mit Buchen- und Eichen-Buchen-Wäldern, Fichten- und Fichtenmischwald. Im östlichen Teil liegen zwei Weihnachtsbaumkulturen, im westlichen Teil befindet sich ein Wildacker im Süden und der kleine Teil eines zur benachbarten Villa gehörenden Parks. Das gesamte Gebiet ist sehr unzugänglich, größtenteils eingezäunt, und kaum durch Wege erschlossen. Lediglich der östliche Teil mit altem Buchenbestand ist durch ein größeres Wegenetz erschlossen. Hier kommt reichlich Stechpalme in der

Strauchschicht vor, Rippenfarn ist hier häufig anzutreffen. Der Eichen-Buchenwald im Westen des Gebietes, zeichnet sich durch einen besonderen Reichtum von Stechpalme und Rhododendron in der Strauchschicht, stellenweise kommt Adlerfarn vor. Die übrigen Waldflächen sind alte Fichtenbestände oder Fichtenmischwälder mit Lärche. Es sind zum Teil lichte Bestände mit Unterpflanzungen aus Buche und einer dichten Strauchschicht, zum Teil sind es dichte Bestände in denen

weder Strauch- noch Krautschicht vorhanden ist. Im mittleren Bereich des Gebietes kommen zwei Flächen mit Weihnachtsbaumkulturen vor. Südlich des angrenzenden Villenbereichs reicht ein Teil des dazugehörigen parkartigen Gartens in das Gebiet hinein. Es handelt sich dabei um eine Scherrasenfläche, die von dichten alten Rhododendron-Sträuchern umgeben wird. Ein Wildacker im Südwesten des Gebietes war zum Zeitpunkt der Kartierung gepflügt. Das Gebiet kann wichtige Funktionen innerhalb des innerstädtischen Biotopverbundsystems übernehmen. Aus naturschutzfachlichen Gründen sollte eine Förderung der strukturellen Vielfalt und eine naturnahe Gehölzbestockung angestrebt werden.

Schutzziel:

Erhaltung und Entwicklung eines Waldgebietes als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / gering beeinträchtigt

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere**Objekt-Nr.:**

BK-4809-638

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 6,78 ha (100,00%)

Biotoptyp: Trittrasen, Rasenplatz, Parkrasen (HM4): Fläche: = 0.11 ha (1,62%)

Biotoptyp: Wildacker (HA2): Fläche: = 0.22 ha (3,24%)

Biotoptyp: Buchenwald (AA0): Fläche: = 1.47 ha (21,68%)

Biotoptyp: Eichen-Buchenwald (AA1): Fläche: = 0.37 ha (5,46%)

Biotoptyp: Baumschule (HJ6): Fläche: = 0.17 ha (2,51%)

Biotoptyp: Eichen-Buchenwald (AA1): Fläche: = 1.02 ha (15,04%)

Biotoptyp: Fichtenmischwald mit Nadelhölzern (AJ3): Fläche: = 1.34 ha (19,76%)

Biotoptyp: Fichtenwald (AJ0): Fläche: = 0.13 ha (1,92%)

Biotoptyp: Baumschule (HJ6): Fläche: = 0.38 ha (5,60%)

Biotoptyp: Fichtenwald (AJ0): Fläche: = 1.16 ha (17,11%)

Voranbau, Sukzession mit Laubholzarten, Buche (ou1)

Biotoptyp: Fichtenwald (AJ0): Fläche: = 0.41 ha (6,05%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Trittrasen, Rasenplatz, Parkrasen (HM4):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Strauchschicht:

Rhododendron spec. (Rhododendron unbestimmt)

Biotoptyp: Buchenwald (AA0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Fagus sylvatica (Rotbuche) / Quercus petraea (Trauben-Eiche)

Schicht: Strauchschicht:

Ilex aquifolium (Stechpalme)

Schicht: Krautschicht:

Blechnum spicant (Rippenfarn), RL 99 *

Biotoptyp: Eichen-Buchenwald (AA1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Fagus sylvatica (Rotbuche) / Quercus petraea (Trauben-Eiche)

Schicht: Strauchschicht:

Ilex aquifolium (Stechpalme) / *Rhododendron spec.* (Rhododendron unbestimmt)

Schicht: Krautschicht:

Pteridium aquilinum (Adlerfarn)

Biotoptyp: Baumschule (HJ6):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Strauchschicht:

Picea abies (Fichte)

Biotoptyp: Eichen-Buchenwald (AA1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Fagus sylvatica (Rotbuche) / *Quercus petraea* (Trauben-Eiche)

Biotoptyp: Fichtenmischwald mit Nadelhölzern (AJ3):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Picea abies (Fichte) / *Larix spec.* (Lärche unbestimmt)

Biotoptyp: Fichtenwald (AJ0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Picea abies (Fichte)

Biotoptyp: Baumschule (HJ6):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Strauchschicht:

Picea abies (Fichte)

Biotoptyp: Fichtenwald (AJ0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Picea abies (Fichte)

Schicht: 2. Baumschicht:

Fagus sylvatica (Rotbuche)

Schicht: Strauchschicht:

Ilex aquifolium (Stechpalme) / *Vaccinium myrtillus* (Heidelbeere)

Biotoptyp: Fichtenwald (AJ0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Picea abies (Fichte)

Schicht: Strauchschicht:

Ilex aquifolium (Stechpalme) / *Rubus caesius* (Kratzbeere)

=====

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-638

Wertbestimmende Merkmale:

Trittsteinbiotop

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 242 m, max. 262 m

=====

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-638

Gebietsname:

Waldbereich östlich Ehringhausen

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

6,7801

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q1, VQ3

Gebietskoordinate:

R: 2582565 / H: 5670094

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-642

Gebietsname:

Grünlandkomplex im Westen von Hohenhagen

Schutzstatus:

Schutz wegen Belebung der Landschaft

LSG, bestehend

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

2,3588

Gebietsbeschreibung:



Grünlandkomplex im Westen von Hohenhagen mit begleitenden Hecken und Gehölzstreifen. Das Grünland ist überwiegend als gut gedüngte, artenarme Fettwiese ausgebildet. Lediglich direkt südöstlich des Hochhauskomplexes ist ein etwas magerer, artenreicherer Bereich, u.a. mit *Epipactis helleborine* zu finden. Im Osten wird das Grünland von einer dichten, auch flächenmäßig bedeutenden ebenerdige Hecke mit Weißdorn und Holunder gesäumt. Weiter westlich befindet sich ein überwiegend beiderseits des

Weges verlaufender Gehölzstreifen, der offensichtlich aus einer durchgewachsenen Hecke hervorgegangen ist. Ganz im Nordwesten des Gebietes nimmt dieser Gehölzstreifen den Charakter eines kleinen Birken-Eichen-Waldes mit typischen Waldarten an. Ganz im Westen des Gebietes befindet ein Eichenwald mit lückiger Strauchschicht und armer Krautschicht. Er wird intensiv als Spielplatz genutzt. Der am Siedlungsrand gelegene Grünlandkomplex ist vor Bebauung zu sichern. Durch Extensivierung der Grünlandnutzung kann die bereits vorhandene Vermagerung gefördert werden. Die Wiesen sind zum Teil wertvoll für Heuschrecken. Die Kleingehölze tragen in besonderem Maße zur Gliederung der Landschaft bei und sind unverzichtbare Bestandteile des lokalen Landschaftsbildes. Ihr Erhalt ist zu sichern.

Schutzziel:

Erhaltung und Schutz eines Gebietes, das wesentlich zur Eigenart und Schönheit des lokalen Landschaftsbildes beiträgt.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / mäßig beeinträchtigt

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere**Objekt-Nr.:**

BK-4809-642

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 2,35 ha (99,63%)

Biotoptyp: ebenerdige Hecke (BD2): Fläche: = 0.13 ha (5,51%)

Biotoptyp: Gehölzstreifen (BD3): Fläche: = 0.11 ha (4,66%)

Biotoptyp: Gehölzstreifen (BD3): Fläche: = 0.1 ha (4,24%)

Biotoptyp: Spielplatz (SP3): Fläche: = 0.29 ha (12,29%)

Biotoptyp: Fettwiese (EA0): Fläche: = 1.26 ha (53,42%)

Biotoptyp: Fettwiese (EA0): Fläche: = 0.19 ha (8,05%)

Biotoptyp: Eichenwald (AB0): Fläche: = 0.27 ha (11,45%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: ebenerdige Hecke (BD2):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Strauchschicht:

Crataegus monogyna s.l. (Eingrifflicher Weissdorn) / *Sambucus nigra*
(Schwarzer Holunder)

Biotoptyp: Gehölzstreifen (BD3):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Strauchschicht:

Crataegus monogyna s.l. (Eingrifflicher Weissdorn) / *Corylus avellana*
(Haselnuss) / *Carpinus betulus* (Hainbuche) / *Betula pendula*
(Sand-Birke) / *Sorbus aucuparia* (Eberesche)

Biotoptyp: Gehölzstreifen (BD3):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Quercus petraea (Trauben-Eiche) / *Betula pendula* (Sand-Birke)

Schicht: Strauchschicht:

Vaccinium myrtillus (Heidelbeere) / *Sambucus nigra* (Schwarzer Holunder)

Schicht: Krautschicht:

Geum urbanum (Echte Nelkenwurz) / *Digitalis purpurea* (Roter Fingerhut)
/ *Maianthemum bifolium* (Zweiblättrige Schattenblume)

Biotoptyp: Fettwiese (EA0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Krautschicht:

Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuss) / *Heracleum sphondylium*
(Wiesen-Bärenklau) / *Plantago lanceolata* (Spitz-Wegerich) / *Taraxacum*

officinale agg. (Gemeiner Löwenzahn Sa.) / Anthriscus sylvestris
(Wiesen-Kerbel) / Dactylis glomerata agg. ()

Biotoptyp: Fettwiese (EA0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Krautschicht:

Dactylis glomerata agg. () / Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)
/ Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuss) / Plantago lanceolata
(Spitz-Wegerich) / Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras) /
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras) / Galeopsis tetrahit
(Gewöhnlicher Hohlzahn) / Plantago major s.l. (Breit-Wegerich) /
Veronica chamaedrys s.l. (Gamander-Ehrenpreis Sa.) / Epipactis
helleborine (Breitblättrige Stendelwurz)

Biotoptyp: Eichenwald (AB0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Quercus petraea (Trauben-Eiche) / Fagus sylvatica (Rotbuche)

Schicht: Strauchschicht:

Rubus fruticosus agg. (Brombeere Sa.) / Rubus idaeus (Himbeere) /
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder) / Ilex aquifolium (Stechpalme)

Schicht: Krautschicht:

Reynoutria japonica (Japan-Staudenknöterich)

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-642

Wertbestimmende Merkmale:

Biotopkomplex gut ausgebildet / wertvoll für wärmeliebende Arten

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 333 m, max. 347 m

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-642

Gebietsname:

Grünlandkomplex im Westen von Hohenhagen

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

2,3588

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q1, VQ1 / 4809, Q1, VQ2

Gebietskoordinate:

R: 2584382 / H: 5673055

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-643

Gebietsname:

Obstwiese am alten Flugplatz in Hohenhagen

Schutzstatus:

Schutz zur (Wieder-)herstellung einer Lebensstätte

Flächenvorschlag zur Sicherung über Bauleitplanung

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

0,7181

Gebietsbeschreibung:



Obstwiese im Norden des alten Flugplatzes. Die neu angelegte, gepflegte Obstwiese (Kompensationsfläche) weist einen Bestand kürzlich gepflanzter Obst- und Nussbäume auf. Nach Süden und Osten hin wird sie von einem alten dichten Gehölzstreifen umgeben, während sie zu dem sie erschließenden Weg abgezäunt ist. Die am Siedlungsrand gelegene Obstwiese, kann bei ausreichender Pflege, zukünftig wichtige Lebensraumfunktionen für Höhlenbrüter wahrnehmen. Schon jetzt ist sie ein wichtiger Lebensraum für Heuschrecken.

Schutzziel:

Erhaltung, Schutz und Entwicklung der Obstwiesen zur Wiederherstellung einer Lebensstätte.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / Beeinträchtigung nicht erkennbar

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4809-643

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 0,72 ha (100,26%)

Biototyp: Gehölzstreifen (BD3): Fläche: = 0.17 ha (23,67%)

Biototyp: Obstwiese, Streuobstwiese (HK2): Fläche: = 0.55 ha (76,59%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Gehölzstreifen (BD3):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Strauchschicht:

Corylus avellana (Haselnuss) / *Sambucus nigra* (Schwarzer Holunder) /

Crataegus monogyna s.l. (Eingrifflicher Weissdorn)

Biotoptyp: Obstwiese, Streuobstwiese (HK2):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Prunus spinosa agg. (Schlehe) / *Juglans regia* (Wallnuss) / *Prunus*

domestica s.l. (Zwetschge)

Schicht: Krautschicht:

Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuss) / *Galeopsis tetrahit*

(Gewöhnlicher Hohlzahn) / *Plantago lanceolata* (Spitz-Wegerich) /

Dactylis glomerata agg. () / *Viola arvensis* (Acker-Stiefmütterchen) /

() / *Urtica dioica* (Grosse Brennnessel) / *Heracleum sphondylium*

(Wiesen-Bärenklau) / *Eupatorium cannabinum* (Wasserdost) / *Anthriscus*

sylvestris (Wiesen-Kerbel) / *Hieracium aurantiacum* (Orangerotes

Habichtskraut)

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen**Objekt-Nr.:**

BK-4809-643

Wertbestimmende Merkmale:

wertvoll für wärmeliebende Arten

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 345 m, max. 345 m

Verwaltungstechnische Informationen**Objekt-Nr.:**

BK-4809-643

Gebietsname:

Obstwiese am alten Flugplatz in Hohenhagen

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

0,7181

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q1, VQ2

Gebietskoordinate:

R: 2584596 / H: 5672704

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-644

Gebietsname:

Ahornmischwald westlich Bökerhöhe

Schutzstatus:

NSG, bestehend, Teilfläche

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

LSG, bestehend-Teilfläche

Biotoptypen nach Par. 62 LG

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

3,2500

Gebietsbeschreibung:



Ahorn-Mischwald und Kleingärten westlich Bökerhöhe. Im Südosten stockt ein bachbegleitender Eschenwald. Im gesamten Gebiet weist der Ahorn-Mischwald eine dichte Strauchschicht auf. Als Entwässerungszeiger treten besonders zahlreich Brombeere und Adlerfarn auf. Die im Nordosten befindliche Kleingartenanlage ist besonders strukturreich: Die Wege werden von alten, regelmäßig gepflegten Hainbuchenhecken gesäumt, in den Gärten die abwechslungsreich als Zier- und Nutzgärten gestaltet sind, kommen alte

Obstgehölze vor. Das Gebiet wird von Nordwesten nach Südosten von einem teils naturfern, teils naturnah gestaltetem Bach durchflossen. An seinen Ufern hat sich im Südosten des Gebietes ein bachbegleitender, zum Teil stark vernässter Eschenwald mit dichter Strauchschicht und üppiger Krautschicht erhalten. Das gesamte Gebiet wird parkartig durch befestigte Wege erschlossen und ist von herausragender Bedeutung für die Naherholung. Als Teilgebiet eines sich weiter nach Süden fortsetzenden Talsystems, ist der Bereich zu erhalten und gegen Bebauung zu sichern. Das Gebiet ist aufgrund seiner verbindenen Lage zwischen Stadtrand und Stadtzentrum ein wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems und von besonderer Bedeutung für das Naturerleben und die naturgebundene Erholung. Aus naturschutzfachlichen Gründen sollte eine Förderung der strukturellen Vielfalt und eine naturnahe Gehölzbestockung angestrebt

werden. Aktuelle Störungen, wie z. B. Ablagerungen von Strauchschnitt und Gartenabfällen, sollten beseitigt werden.

Schutzziel:

Erhaltung und Entwicklung eines Waldgebietes als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / mäßig beeinträchtigt

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4809-644

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 3,26 ha (100,31%)

Biotoptyp: Spielplatz (SP3): Fläche: = 0.14 ha (4,31%)

Biotoptyp: Kleingartenanlage mit hoher struktureller Vielfalt (HS2):

Fläche: = 0.72 ha (22,15%)

Biotoptyp: Bachbegleitender Eschenwald (AM2): Fläche: = 0.59 ha (18,15%)

Biotoptyp: Ahornmischwald (AR1): Fläche: = 1.81 ha (55,69%)

Pflanzen, Biototyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Bachbegleitender Eschenwald (AM2):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Fraxinus excelsior (Esche) / *Alnus glutinosa* (Schwarz-Erle)

Schicht: Strauchschicht:

Fraxinus excelsior (Esche) / *Crataegus monogyna* s.l. (Eingrifflicher

Weissdorn) / *Sorbus aucuparia* (Eberesche) / *Corylus avellana*

(Haselnuss) / *Acer pseudoplatanus* (Berg-Ahorn)

Schicht: Krautschicht:

Chrysosplenium oppositifolium (Gegenblättriges Milzkraut), RL 99 * /

Urtica dioica (Grosse Brennnessel) / *Reynoutria japonica*

(Japan-Staudenknöterich) / *Ajuga reptans* (Kriechender Günsel) /

Mycelis muralis (Mauerlattich) / *Oxalis acetosella* (Wald-Sauerklee)

Biotoptyp: Ahornmischwald (AR1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Quercus petraea (Trauben-Eiche) / *Fraxinus excelsior* (Esche) / *Acer*

pseudoplatanus (Berg-Ahorn) / *Populus spec.* (Pappel unbestimmt) /

Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)

Schicht: Strauchschicht:

Sambucus nigra (Schwarzer Holunder) / *Rubus fruticosus* agg. (Brombeere

Sa.) / *Acer platanoides* (Spitz-Ahorn) / *Ilex aquifolium* (Stechpalme) /

Corylus avellana (Haselnuss) / Sorbus aucuparia (Eberesche)

Schicht: Krautschicht:

Urtica dioica (Grosse Brennnessel) / Geum urbanum (Echte Nelkenwurz) /

Pteridium aquilinum (Adlerfarn)

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-644

Wertbestimmende Merkmale:

hohe strukturelle Vielfalt (Kleingartenanlage) / Trittsteinbiotop

Gefährdung:

Müllablagerung, Gartenabfall ()

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 291 m, max. 307 m

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-644

Gebietsname:

Ahornmischwald westlich Bökerhöhe

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

3,2500

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q1, VQ2

Gebietskoordinate:

R: 2585746 / H: 5671874

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-645

Gebietsname:

Birkenwäldchen auf dem Gelände der Stadtwerke Remscheid bei Neünhaus

Schutzstatus:

Flächenvorschlag zur Sicherung über Bauleitplanung

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

1,1250

Gebietsbeschreibung:



Auf dem Gelände der Stadtwerke Remscheid bei Neuenhaus, befindet sich im nördlichen Teil ein Birkenwäldchen, und in unmittelbarer Nachbarschaft ein Weiden-Ufergehölz. Der dichte, altershomoge Birkenbestand verfügt über eine ebensolche Strauchschicht. Den Birken sind einige Bergahorn-Bäume beigemischt. Das Weiden-Ufergehölz befindet sich am Rande eines wohl dauerhaft trockengefallenen, begradigten Bachbettes, das ansonsten über keinerlei typische Ufervegetation verfügt. Direkt im Norden

angrenzend befindet sich das Gelände eines alten Steinbruchs (NSG).

Schutzziel:

Erhaltung und Schutz des alten Baumbestandes als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / Beeinträchtigung nicht erkennbar

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4809-645

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 1,13 ha (100,44%)

Biotoptyp: Weiden-Ufergebüsch (BE1): Fläche: = 0.45 ha (40,00%)

Biotoptyp: Birkenwald (AD0): Fläche: = 0.68 ha (60,44%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Weiden-Ufergebüsch (BE1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Strauchschicht:

Salix viminalis (Korb-Weide) / Salix spec. (Weide unbestimmt)

Biotoptyp: Birkenwald (AD0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Betula pendula (Sand-Birke) / Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)

Schicht: Strauchschicht:

Salix caprea (Sal-Weide) / Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn) / Rubus
caesius (Kratzbeere) / Fraxinus excelsior (Esche)

Schicht: Krautschicht:

Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)

=====
Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-645

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 329 m, max. 329 m

=====
Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-645

Gebietsname:

Birkenwäldchen auf dem Gelände der Stadtwerke Remscheid bei Neünhaus

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

1,1250

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q1, VQ2

Gebietskoordinate:

R: 2585204 / H: 5672369

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

Allgemeine Bemerkungen:

Die Flächen befinden sich auf dem nicht öffentlich zugänglichen Gelände der Stadtwerke Remscheid. Für die Betretung ist eine Anmeldung über den Pförtner und über die Information notwendig.

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-646

Gebietsname:

Alter Platanenbestand auf dem Spielplatz Christianstraße im Nordwesten von Remscheid-Mitte

Schutzstatus:

Schutz wegen Eigenart

Schutz wegen Schönheit

Flächenvorschlag zur Sicherung über Bauleitplanung

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

0,4223

Gebietsbeschreibung:

Alter, etwa 80jähriger Platanenbestand auf dem Spielplatz an der Christianstraße. Der alte Baumbestand ist aufgrund seiner Seltenheit im Stadtgebiet schützenswert und sollte als Naturdenkmal gesichert werden.

Schutzziel:

Erhaltung und Schutz eines Landschaftsbestandteils aufgrund seiner Eigenart und Schönheit. Erhaltung und Schutz des alten Baumbestandes als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / Beeinträchtigung nicht erkennbar

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4809-646

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 0,42 ha (99,46%)

Biotoptyp: Spielplatz (SP3): Fläche: = 0.42 ha (99,46%)

Pflanzen, Biototyp(en) und Vegetation:

Biototyp: Spielplatz (SP3):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Platanus x acerifolia (P. orientalis x P. occidentalis)

(Ahornblättrige Platane)

=====

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-646

Wertbestimmende Merkmale:

Altholz

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 348 m, max. 348 m

=====

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-646

Gebietsname:

Alter Platanenbestand auf dem Spielplatz Christianstraße im Nordwesten von Remscheid-Mitte

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

0,4223

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q1, VQ1

Gebietskoordinate:

R: 2582433 / H: 5673046

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-647

Gebietsname:

Evangelischer/Katholischer Friedhof Lennep

Schutzstatus:

Schutz zur (Wieder-)herstellung einer Lebensstätte

Flächenvorschlag zur Sicherung über Bauleitplanung

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

5,4491

Gebietsbeschreibung:



Der Lenneper Friedhof ist ein alter Heckenfriedhof mit wenig Baumbestand. Bis auf den Heckenbestand (wertvoll für Hecken- und Gebüschbrüter) - der fast ausschließlich aus Thuja-Arten und nur am Friedhofsrand aus Hasel und Weißdorn zusammengesetzt ist - ist er eher als strukturarm einzustufen. Allerdings sind zahlreiche jüngst kopfig geschnittene alte Linden (*Tilia dasystyla*) hervorzuheben, die bei entsprechender Pflege wichtige Biotopfunktionen übernehmen können. Eine Baumgruppe aus zwei Linden (*Tilia dasystyla*) am Ehrenmal sollte als Naturdenkmal geschützt werden. Aus naturschutzfachlichen Gründen ist der Erhalt und die regelmäßige Pflege der Kopfbäume als Lebensraum insbesondere für Höhlenbrüter anzustreben.

Schutzziel:

Erhaltung, Schutz und Entwicklung des Kopfbaumbestandes zur Wiederherstellung einer Lebensstätte.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / Beeinträchtigung nicht erkennbar

=====
Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4809-647

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 5,45 ha (100,02%)

Biotoptyp: Junger Friedhof, Heckenfriedhof, Zierfriedhof (HR2): Fläche: =
5.45 ha (100,02%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Junger Friedhof, Heckenfriedhof, Zierfriedhof (HR2):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Tilia spec. (Linde (unbestimmt))

=====
Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-647

Wertbestimmende Merkmale:

Altholz (Kopfbäume) / wertvoll für Hecken- und Gebüschbrüter

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 307 m, max. 318 m

=====
Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-647

Gebietsname:

Evangelischer/Katholischer Friedhof Lennep

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

5,4491

TK25, Quadrant, Vierteilquadrant:

4809, Q2, VQ1

Gebietskoordinate:

R: 2588198 / H: 5673725

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-649

Gebietsname:

Evangelischer Stadtfriedhof in Remscheid-Mitte

Schutzstatus:

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften
Flächenvorschlag zur Sicherung über Bauleitplanung

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

5,2013

Gebietsbeschreibung:



Friedhofsgelände im Nordwesten des Remscheider Zentrums. Der Evangelische Stadtfriedhof ist ein alter, eher strukturarmer Friedhof. Er weist nur einen geringen Bestand an alten Bäumen auf, bei denen es sich überwiegend um nicht heimische Nadelgehölze handelt (Thuja-Arten). Hecken fehlen, Sträucher kommen nur in geringer Zahl vor. Aus naturschutzfachlichen Gründen ist der Erhalt des alten Baumbestandes anzustreben.

Schutzziel:

Erhaltung und Schutz aller Gehölzstrukturen,

insbesondere des alten Baumbestandes, als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / Beeinträchtigung nicht erkennbar

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4809-649

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 5,20 ha (99,98%)

Biototyp: Alter Friedhof, Parkfriedhof, mit altem Baumbestand (HR1):

Fläche: = 5.2 ha (99,98%)

=====

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-649

Wertbestimmende Merkmale:

Altholz

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 322 m, max. 345 m

=====

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-649

Gebietsname:

Evangelischer Stadtfriedhof in Remscheid-Mitte

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

5,2013

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q1, VQ1

Gebietskoordinate:

R: 2583469 / H: 5672629

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-651

Gebietsname:

Tälchen im Quellbereich des Tocksiepen im Osten von Lennep

Schutzstatus:

Biotoptypen nach Par. 62 LG

Flächenvorschlag zur Sicherung über Bauleitplanung

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

3,3067

Gebietsbeschreibung:



Tälchen im Quellbereich des Tocksiepen im Osten von Lennep. Im Norden des Gebietes befindet sich eine strukturarme Grünanlage mit Scherrasen und Spielplätzen. Inmitten der Grünanlage liegt der als "Schützenswerter Biotop" gesicherte und eingezäunte Quellbereich des Tocksiepen mit Erlengebüsch und Mädesüß-Dominanzbestand. Der dort entspringende Bach durchfließt das Gebiet von Norden nach Süden und mündet in einen großen zum Teil von Fichten dicht umstandenen Fischteich. Im Norden des nicht zugänglichen und kaum einsehbaren Teiches befindet sich ein dichter Fichtenbestand ohne Strauch- und Krautschicht. Der Süden des Gebietes wird von einem gehölzreichen Schießstand und einer Minigolfanlage mit altem Baumbestand eingenommen. Hier liegen zwei strukturarme Zier- oder Nutzteiche ohne typische Vegetation.

Schutzziel:

Erhaltung und Schutz der nach § 62 LG NRW schutzwürdigen Bereiche.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / gering beeinträchtigt

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4809-651

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

Lebensraumtyp: Schutzwürdige und gefährdete Quellbereiche (nicht FFH)

(NFK0): Fläche: 0,02 ha (0,60%)

Biotoptyp: Sicker-, Sumpfquelle (yFK2): Fläche: = 0.02 ha (0,60%)

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 3,28 ha (99,19%)

Biotoptyp: Erlen-Ufergehölz (BE2): Fläche: = 0.14 ha (4,23%)

Biotoptyp: Trittrasen, Rasenplatz, Parkrasen (HM4): Fläche: = 0.35 ha (10,58%)

Biotoptyp: Spielplatz (SP3): Fläche: = 0.45 ha (13,61%)

Biotoptyp: Sportschiessanlage (SP10): Fläche: = 1.07 ha (32,36%)

Biotoptyp: Minigolfplatz (SL3): Fläche: = 0.67 ha (20,26%)

Biotoptyp: Fischteich, Nutzteich (FF2): Fläche: = 0.43 ha (13,00%)

Biotoptyp: Teich (FF0): Fläche: = 0.02 ha (0,60%)

Biotoptyp: Fichtenwald (AJ0): Fläche: = 0.15 ha (4,54%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Erlen-Ufergehölz (BE2):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)

Schicht: Krautschicht:

Filipendula ulmaria (Echtes Mädesüss)

Biotoptyp: Sicker-, Sumpfquelle (yFK2):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)

Schicht: Strauchschicht:

Rubus idaeus (Himbeere)

Schicht: Krautschicht:

Filipendula ulmaria (Echtes Mädesüss)

Biotoptyp: Fichtenwald (AJ0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Picea abies (Fichte)

=====

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-651

Wertbestimmende Merkmale:

Quellenvorkommen

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 289 m, max. 304 m

=====

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-651

Gebietsname:

Tälchen im Quellbereich des Tocksiepen im Osten von Lennep

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

3,3067

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q2, VQ1

Gebietskoordinate:

R: 2588871 / H: 5673948

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-653

Gebietsname:

Grünlandkomplex am Baisiepen südöstlich Struck

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Schutz wegen Belebung der Landschaft

Biotoptypen nach Par. 62 LG

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

6,6644

Gebietsbeschreibung:



Grünlandkomplex und Wälder im unteren Tal des Baisiepen südöstlich von Struck. Der Grünlandkomplex besteht überwiegend aus Fettweiden, die im Norden mit Obstgehölzen bestanden sind. Eine alte Birkenallee durchzieht das Gelände von Norden nach Süden. Die Wälder im Osten und Südwesten des Gebietes sind überwiegend Fichtenforste, aber auch Laubwälder, wie Eichen- oder Eichenmischwälder kommen vor. Das Gebiet wird in seiner gesamten Ausdehnung vom Baisiepen durchzogen, der im oberen Bereich

zwei Teiche durchfließt. Ganz im Nordosten des Gebietes befindet sich eine junge Anpflanzung, ein Obstgarten liegt im Nordwesten. Die ganz im Süden und im Westen des Gebietes liegenden, kleinen Wiesebereiche sind eher als artenarm zu bezeichnen. Artenarm ist auch eine stark beweidete Fettweide im Nordosten die mit vereinzelt jungen Fichten besetzt ist. Artenreiche, großflächige Fettweiden säumen dagegen beidseitig das Ufer des Baisiepen. Sie werden als Pferdeweide genutzt, sind stark beweidet, aber nicht gestört. Nur an einer Stelle ist das Weideland mit Adlerfarn bewachsen. Der strukturarme, begradigte Lauf des Baisiepen ist mit etwa 2m Abstand gegen die Weiden abgezäunt. Innerhalb dieser Einzäunung treten Arten der Feucht- und Nasswiesen auf (Mädesüß, Pestwurz). Eine ausgedehnte Allee mit alten hohen Birken säumt das Weidegebiet an seinem östlichen Rand. Im Norden der Weideflächen befindet sich eine Obstweide mit gepflegten mittelalten Apfelbäumen. Sie wird ebenfalls als Pferdeweide genutzt. In diesem Bereich befinden sich zwei vegetationslose Nutzteiche im Hauptschluss des Baches. Der kleinere,

nördlicher gelegene dieser beiden Teiche wird von einem dichten Fichtenforst umgeben. Die östlich benachbarte Fläche, die im Luftbild noch als Grünlandbrache zu erkennen ist, ist mit einer jungen, dichten Aufforstung versehen. Die im Nordwesten befindliche Obstgartenfläche ist nicht einsehbar und kann nur anhand des Luftbildes und der DGK5 als solche klassifiziert werden. Während die Fichtenforste des Gebietes im Westen keinerlei Strauch- oder Krautschicht aufweisen, sind jene im Osten lichter, weil älter und weniger dicht, die Strauchschicht besteht hier aus Brombeere und Holunder, die Krautschicht ist artenarm, weist aber typische Waldarten auf. Der im Osten stockende Eichenwald besitzt eine nur spärliche Strauchschicht, eine Krautschicht fehlt ganz. Der Eichenmischwald im südwestlichen Abschnitt hat einen besonders hohen Anteil an Kirsche und eine besonders dichte Strauchschicht. Flächendeckend tritt Brennessel im Unterwuchs auf. Der strukturreiche Komplex aus Grünland und Wäldern trägt wesentlich zur Eigenart und Schönheit des lokalen Landschaftsbildes bei. Das Gebiet verfügt über Lebensräume, die wichtige Funktionen im innerstädtischen Biotopverbundsystem übernehmen können. Der Strukturreichtum des Gebietes sollte erhalten bleiben. Insbesondere der alte Obstgehölzbestand und die Birkenallee als prägende Bestandteile der Landschaft sind zu erhalten und zu pflegen.

Schutzziel:

Erhaltung und Schutz des alten Baumbestandes als wichtiges Element des Landschaftsbildes.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / Beeinträchtigung nicht erkennbar

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4809-653

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 15,30 ha (229,58%)

Biotoptyp: Allee (BH0): Fläche: = 0.09 ha (1,35%)

Biotoptyp: Fischteich, Nutzteich (FF2): Fläche: = 0.16 ha (2,40%)

Biotoptyp: Fischteich, Nutzteich (FF2): Fläche: = 0.02 ha (0,30%)

Biotoptyp: Fettweide (EB0): Fläche: = 0.24 ha (3,60%)

Biotoptyp: Fettweide (EB0): Fläche: = 1.04 ha (15,61%)

Biotoptyp: Fettweide (EB0): Fläche: = 0.68 ha (10,20%)

Biotoptyp: Obstweide (HK3): Fläche: = 0.19 ha (2,85%)

Biotoptyp: Obstgarten (HK1): Fläche: = 0.2 ha (3,00%)

Biotoptyp: Fettweide (EB0): Fläche: = 0.38 ha (5,70%)

Biotoptyp: Eichenwald (AB0): Fläche: = 0.37 ha (5,55%)

Biotoptyp: Eichenmischwald mit Edellaubhölzern (AB3): Fläche: = 0.28 ha (4,20%)

Biotoptyp: Aufforstung (AU0): Fläche: = 0.36 ha (5,40%)

Biotoptyp: Fichtenwald (AJ0): Fläche: = 9.6 ha (144,05%)

Biotoptyp: Fichtenwald (AJ0): Fläche: = 1.69 ha (25,36%)

Pflanzen, Biototyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Allee (BH0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Betula pendula (Sand-Birke)

Biotoptyp: Fettweide (EB0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Krautschicht:

Dactylis glomerata agg. () / *Lolium multiflorum* (Welsches Weidelgras)

/ *Pteridium aquilinum* (Adlerfarn)

Biotoptyp: Fettweide (EB0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Krautschicht:

Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuss) / *Cirsium arvense*

(Acker-Kratzdistel) / *Achillea millefolium* (Wiesen-Schafgarbe) /

Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras) / *Hypericum perforatum*

(Echtes Johanniskraut) / *Lotus corniculatus* (Gewöhnlicher Hornklee) /

Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich) / *Heracleum sphondylium*

(Wiesen-Bärenklau) / *Galium mollugo* s.str. (Wiesen-Labkraut) / *Lolium*

multiflorum (Welsches Weidelgras) / *Taraxacum officinale* agg.

(Gemeiner Löwenzahn Sa.) / *Equisetum arvense* (Acker-Schachtelhalm) /

Leontodon autumnalis (Herbst-Löwenzahn)

Biotoptyp: Fettweide (EB0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Krautschicht:

Senecio jacobaea (Jakobs Greiskraut) / *Leontodon autumnalis*

(Herbst-Löwenzahn) / *Rumex obtusifolius* (Stumpfbblätteriger Ampfer) /

Urtica dioica (Grosse Brennnessel)

Biotoptyp: Obstweide (HK3):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Malus domestica (Garten-Apfel)

Schicht: Krautschicht:

Dactylis glomerata agg. ()

Biotoptyp: Fettweide (EB0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Krautschicht:

Dactylis glomerata agg. () / *Lolium multiflorum* (Welsches Weidelgras)

Biotoptyp: Eichenwald (AB0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Quercus petraea (Trauben-Eiche)

Schicht: 2. Baumschicht:

Fagus sylvatica (Rotbuche)

Schicht: Strauchschicht:

Ilex aquifolium (Stechpalme) / *Acer campestre* (Feld-Ahorn)

Biotoptyp: Eichenmischwald mit Edellaubhölzern (AB3):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Quercus petraea (Trauben-Eiche) / *Prunus avium* (Vogel-Kirsche)

Schicht: Strauchschicht:

Sambucus nigra (Schwarzer Holunder) / *Corylus avellana* (Haselnuss) /

Rubus fruticosus agg. (Brombeere Sa.)

Schicht: Krautschicht:

Urtica dioica (Grosse Brennnessel) / *Geum urbanum* (Echte Nelkenwurz)

Biotoptyp: Aufforstung (AU0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Strauchschicht:

Crataegus monogyna s.l. (Eingrifflicher Weissdorn) / *Corylus avellana*

(Haselnuss) / *Sorbus aucuparia* (Eberesche) / *Rosa spec.* (Rose
unbestimmt)

Biotoptyp: Fichtenwald (AJ0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Picea abies (Fichte)

Schicht: Strauchschicht:

Rubus fruticosus agg. (Brombeere Sa.) / *Sambucus nigra* (Schwarzer Holunder)

Schicht: Krautschicht:

Oxalis acetosella (Wald-Sauerklee) / *Impatiens parviflora*

(Kleinblütiges Springkraut) / *Senecio ovatus* (Fuchs' Greiskraut)

Biotoptyp: Fichtenwald (AJ0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Picea abies (Fichte)

=====
Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-653

Wertbestimmende Merkmale:

Biotopkomplex gut ausgebildet

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 237 m, max. 257 m

=====
Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-653

Gebietsname:

Grünlandkomplex am Baisiepen südöstlich Struck

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

6,6644

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q1, VQ4

Gebietskoordinate:

R: 2585990 / H: 5671025

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-654

Gebietsname:

Wälder und Grünland südwestlich Greül

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Biotoptypen nach Par. 62 LG

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

18,5417

Gebietsbeschreibung:



Zwischen Gewerbegebieten und Hauptverkehrsstraßen gelegen erstreckt sich ein ausgedehntes Gebiet mit Grünland und Wäldern. Das großflächige Grünland im nördlichen Teil des Gebietes besteht ausschließlich aus eingezäunten Fettwiesen. Sie waren Anfang September noch nicht gemäht, werden temporär möglicherweise auch als Weide genutzt. Im Nordosten ist südlich der Bebauung gelegene kleinflächige Wiesenfläche brachgefallen. Sie wird etwa zu einem Fünftel von Adlerfarn eingenommen. Durch das

Grünland verläuft ein nur geringfügig oder gar nicht gegen das Grünland abgeäunter, zum Teil stark gestörter Bach. Er ist größtenteils begradigt und ohne charakteristische Ufervegetation. Nur an einer Stelle treten Feuchtwiesenarten wie Mädesüß auf. Der südliche Bereich des Gebietes wird von Wäldern eingenommen. Anteilmäßig überwiegend ist Lärchenmischwald, mit einer zum Teil dichten Strauchschicht. Stellenweise tritt hier Adlerfarn als einziger Bestandteil der Krautschicht auf. Daneben kommen weiter im Süden Buchenwälder mit einer zweiten Baumschicht aus Schwarzerle vor, junge strukturarme Buchenwälder, sowie in einer kleineren Parzelle ein dichter Fichtenbestand. Im Nordosten des Gebietes, zwischen Bach und Grünlandbrache stockt ein kleiner Birken-Eichenwald. Das Gebiet liegt sehr abgelegen, ist eher unzugänglich, wird durch Wege kaum erschlossen und nur geringfügig zur Naherholung genutzt. Waldgebiet und Grünland können jedoch wichtige Funktionen innerhalb des innerstädtischen Biotopverbundsystems wahrnehmen.

Schutzziel:

Erhaltung und Entwicklung eines Waldgebietes als wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Biotopverbundsystems.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / gering beeinträchtigt

=====

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere**Objekt-Nr.:**

BK-4809-654

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 18,62 ha (100,42%)

Biotoptyp: Brachgefallene Fettwiese (EE1): Fläche: = 0.45 ha (2,43%)

Biotoptyp: Fettwiese (EA0): Fläche: = 10.23 ha (55,17%)

Biotoptyp: Birken-Eichenwald (AB2): Fläche: = 0.34 ha (1,83%)

Biotoptyp: Buchenwald (AA0): Fläche: = 3.98 ha (21,47%)

Biotoptyp: Buchenwald mit Edellaubhölzern (AA2): Fläche: = 0.18 ha (0,97%)

Biotoptyp: Fichtenwald (AJ0): Fläche: = 0.92 ha (4,96%)

Biotoptyp: Lärchenmischwald (AS1): Fläche: = 2.52 ha (13,59%)

Pflanzen, Biototyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Brachgefallene Fettwiese (EE1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Krautschicht:

Dactylis glomerata agg. () / *Holcus lanatus* (Wolliges Honiggras) /

Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras) / *Galeopsis tetrahit*

(Gewöhnlicher Hohlzahn) / *Ranunculus acris* (Scharfer Hahnenfuss) /

Urtica dioica (Grosse Brennnessel) / *Cirsium arvense*

(Acker-Kratzdistel) / *Pteridium aquilinum* (Adlerfarn)

Biotoptyp: Fettwiese (EA0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Krautschicht:

Dactylis glomerata agg. () / *Lolium multiflorum* (Welsches Weidelgras)

Biotoptyp: Birken-Eichenwald (AB2):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Quercus petraea (Trauben-Eiche)

Schicht: 2. Baumschicht:

Betula pendula (Sand-Birke) / *Prunus avium* (Vogel-Kirsche)

Schicht: Strauchschicht:

Sorbus aucuparia (Eberesche) / *Ilex aquifolium* (Stechpalme) / *Fagus*

sylvatica (Rotbuche) / *Corylus avellana* (Haselnuss)

Schicht: Krautschicht:

Teucrium scordium (Lauch-Gamander), RL 99 1 / Deschampsia flexuosa
(Draht-Schmiele)

Biotoptyp: Buchenwald (AA0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Fagus sylvatica (Rotbuche)

Schicht: Strauchschicht:

Sorbus aucuparia (Eberesche)

Biotoptyp: Buchenwald mit Edellaubhölzern (AA2):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Fagus sylvatica (Rotbuche)

Schicht: 2. Baumschicht:

Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)

Schicht: Strauchschicht:

Rubus caesius (Kratzbeere) / Ribes rubrum agg. (Rote Johannisbeere
Sa.) / Rubus idaeus (Himbeere) / Sorbus aucuparia (Eberesche)

Schicht: Krautschicht:

Sanicula europaea (Sanikel), RL 99 * / Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)
/ Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)

Biotoptyp: Fichtenwald (AJ0):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Picea abies (Fichte)

Biotoptyp: Lärchenmischwald (AS1):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: 1. Baumschicht:

Larix spec. (Lärche unbestimmt)

Schicht: 2. Baumschicht:

Fagus sylvatica (Rotbuche)

Schicht: Strauchschicht:

Fagus sylvatica (Rotbuche) / Rubus caesius (Kratzbeere)

Schicht: Krautschicht:

Pteridium aquilinum (Adlerfarn)

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-654

Wertbestimmende Merkmale:

Trittsteinbiotop

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 283 m, max. 330 m

=====

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-654

Gebietsname:

Wälder und Grünland südwestlich Greül

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

18,5417

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q1, VQ2

Gebietskoordinate:

R: 2586613 / H: 5672196

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====

Allgemeine Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-655

Gebietsname:

Bahnbrache westlich Remscheid-Hauptbahnhof

Schutzstatus:

Schutz zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

0,9551

Gebietsbeschreibung:



Auf einer Brachfläche des Bahngeländes wächst westlich des Remscheider Hauptbahnhofs eine artenreiche Pioniervegetation. Auf den ehemaligen Gleisstrecken sind die Gleise bereits entfernt worden. Die Schotter sind belassen worden. Das Gelände ist offen und kaum verbuscht. Erste Sträucher treten mit Schmetterlingflieder, Robinie, Birke und Brombeere auf. Auf den Schottern wächst die typische, artenreiche Pioniervegetation offener, trockener Rohbodenstandorte (die Artenliste gibt nur die

häufigsten Arten wieder). Das Gelände weist im Vergleich zum Umland ein deutlich wärmeres Kleinklima auf. Es ist besonders wertvoll für Heuschrecken und Schmetterlinge.

Schutzziel:

Erhalt der Fläche als Offenlandlebensraum.

Bewertung:

erstmalige Kartierung / lokale Bedeutung / gering beeinträchtigt

Biotoptypen, Pflanzen und Tiere

Objekt-Nr.:

BK-4809-655

Lebensraumtypen - Biotoptypen:

ohne Lebensraumtyp: Fläche: 0,96 ha (100,51%)

Biotoptyp: Brachfläche der Gleisanlagen, Bahngelände (HD9): Fläche: =

0.96 ha (100,51%)

Pflanzen, Biotoptyp(en) und Vegetation:

Biotoptyp: Brachfläche der Gleisanlagen, Bahngelände (HD9):

Vegetationstyp: ohne Zuordnung (OZ):

Schicht: Strauchschicht:

Buddleja davidii (Fliederspeer) / Betula pendula (Sand-Birke) / Rubus fruticosus agg. (Brombeere Sa.) / Robinia pseudoacacia (Robinie) / ()

Schicht: Krautschicht:

Echium vulgare (Gemeiner Natterkopf) / Eupatorium cannabinum (Wasserdost) / Conyza canadensis (Kanadisches Berufkraut) / Plantago media (Mittlerer Wegerich) / Daucus carota (Wilde Möhre) / Senecio inaequidens (Schmalblättriges Greiskraut) / Linaria vulgaris (Gewöhnliches Leinkraut) / Artemisia vulgaris (Gemeiner Beifuss) / Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen) / Tanacetum vulgare (Rainfarn) / Verbascum spec. (Königskerze unbestimmt) / Herniaria glabra (Kahles Bruchkraut)

=====

Weitere ökologisch-naturschutzfachliche Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-655

Wertbestimmende Merkmale:

wertvoll für Schmetterlinge / wertvoll für wärmeliebende Arten / Flächen mit hohem Entwicklungspotential

Naturräumliche Zuordnung:

338 - Bergische Hochflächen, Großlandschaft: Bergisches Land

Höhe über NN:

min. 304 m, max. 304 m

=====

Verwaltungstechnische Informationen

Objekt-Nr.:

BK-4809-655

Gebietsname:

Bahnbrache westlich Remscheid-Hauptbahnhof

Ort:

Remscheid

Kreis:

Remscheid

Bezirksregierung:

Düsseldorf

Fläche (ha):

0,9551

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4809, Q1, VQ1

Gebietskoordinate:

R: 2583489 / H: 5671915

Geometr. Genauigkeit:

punkt- oder flächengenau

Hinweis:

Erstaufnahme

Bearbeitung:

Büro:

Hamann & Schulte, Frebel

Datum: 30.09.2004, Kartierung

=====



www.loebf.nrw.de



Landesanstalt für
Ökologie, Bodenordnung
und Forsten des Landes
Nordrhein-Westfalen

NRW.

